

POLITIK

DEUTSCHLAND AUSLAND BUNDESTAGSWAHL 2017

AUSLAND KLIMASCHUTZ

Trump verkündet Ausstieg aus Pariser Abkommen

Stand: 02.06.2017 | Lesedauer: 5 Minuten

Donald Trump hat entschieden, dass die USA aus dem Pariser Klimaabkommen austreten. Er wolle neue, faire Verträge verhandeln, wenn das nicht zu schaffen sei, wäre das aber auch ok. Die Weltgemeinschaft tobt. AUTOPLAY

Quelle: N24 / Christina Lewinsky

Die USA wollen aus dem Pariser Abkommen zum globalen Klimaschutz aussteigen.

Dies gab Präsident Donald Trump am Donnerstag in einer Ansprache im Weißen Haus bekannt.

Das Abkommen vom Dezember 2015 behandle sein Land „sehr unfair“, sagte er. Es führe zu Jobverlusten in den USA.

 248 Kommentare



Anzeige

Die USA ziehen sich aus dem historischen Klimaabkommen von Paris zurück. US-Präsident Donald Trump gab den Rückzug der größten Volkswirtschaft am

Donnerstag in Washington bekannt. Das Abkommen sieht klare Ziele für die maximale Erderwärmung vor.

Man wolle sofort mit Verhandlungen für ein besseres Abkommen beginnen, sagte Trump. Es müsse aber klar sein, dass ein neuer Vertrag besser für die amerikanischen Arbeiter sei. Das jetzige Abkommen lade die Kosten bei den amerikanischen Bürgern ab, sagte er. Man wolle einen Deal, der fair sei, sagte Trump. Wenn das gelinge, sei es gut, wenn nicht, auch.

„Es geht hier weniger ums Klima, sondern mehr darum, dass andere Länder einen finanziellen Vorteil gegenüber den USA bekommen“, erklärte Trump. „Dieselben Nationen, die uns bitten, im Abkommen zu bleiben, sind die Nationen, die Amerika kollektiv Milliarden kosten“, fügte er hinzu.

Der Ausstieg der Vereinigten Staaten – weltweit nach China zweitgrößter Produzent von Treibhausgasen – ist ein massiver Schlag gegen das internationale Regelwerk. Die absehbare Entscheidung hatte schon vor Trumps Auftritt rund um den Globus eine Welle des Protestes ausgelöst.

Der frühere US-Präsident Barack Obama kritisierte Trumps Entscheidung: „Diese Regierung schließt sich einer kleinen Handvoll von Nationen an, die die Zukunft verleugnet“, hieß es in einer Stellungnahme. Es müsse alles getan werden, um die Erde für die kommenden Generationen zu bewahren, erklärte er nun.

„Ich bedauere die Entscheidung des US-Präsidenten“, teilte Regierungssprecher Steffen Seibert am Donnerstagabend im Namen von Kanzlerin Angela Merkel mit. „Weiter alle Kraft für globale Klimapolitik, die unsere Erde bewahrt.“

Kettenreaktion befürchtet

Anzeige

Zwar wollen neben China auch andere wichtige Länder den Vertrag weiter befolgen. Es wird aber befürchtet, dass Trumps Alleingang eine Kettenreaktion auslöst und sich auch andere der 195 Unterzeichner vom Klimaschutz verabschieden.

Mit seiner Entscheidung löst Trump ein Wahlkampfversprechen ein und setzt die harte Linie „Amerika zuerst“ fort. Er verspricht sich davon innenpolitischen Rückenwind. Man

müsse den amerikanischen Arbeiter wieder in den Mittelpunkt stellen, sagte Trump. „Wir halten uns an unsere Versprechen. Niemand wird uns in den Weg kommen.“

LESEN SIE AUCH



MEINUNG
KLIMASCHUTZ

Das Pariser Abkommen ist Vergeudung von Zeit und Geld

Der Rückzug ist ein bedeutender Sieg für die Nationalisten im Weißen Haus. Trump und große Teile seiner republikanischen Partei bezweifeln, dass der Klimawandel vom Menschen beeinflusst ist. Sie halten den Klimadeal für wirtschaftlich nachteilig für die USA.

Der Rückzug aus dem Abkommen soll am 4. November 2020 wirksam werden – das ist einen Tag nach der nächsten Präsidentenwahl in den USA.

Die Europäer hatten sich zuvor trotzig versichert, das wegweisende Abkommen von 2015 wäre auch ohne die USA nicht tot.

Müller: „Trump geht in die falsche Richtung“

Bundesentwicklungsminister Gerd Müller sagte der WELT nach Trumps Bekanntgabe:

„Die Entscheidung von Präsident Trump geht in die falsche Richtung. Wer eine gerechtere Lastenteilung in der Sicherheitspolitik einfordert, muss sich auch seiner klimapolitischen Verantwortung stellen. Klimapolitik ist Zukunftspolitik. Für weltweiten Klimaschutz und Klimaanpassung müssen wir alle unsere Kräfte bündeln. Tun wir dies nicht, werden die Klimaveränderungen und die volkswirtschaftlichen Kosten kaum noch beherrschbar sein. Schon heute gibt es 20 Millionen Klimaflüchtlinge. Darum gehen wir Partnerschaften mit Entwicklungsländern ein und unterstützen sie bei der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens – das ist gut für die Menschen in den Entwicklungsländern, aber auch gut für uns in Deutschland. Denn der Klimawandel kennt keine Landesgrenzen.“

EU-Spitzenpolitiker hatten den US-Präsidenten zuvor noch einmal so eindringlich wie vergeblich vor einem Ausstieg gewarnt.

Kanzlerin Merkel suchte in Berlin den Schulterschluss mit China auch beim Klimaschutz. Chinas Ministerpräsident Li Keqiang bekräftigte nach einem Treffen mit Merkel, sein Land stehe zu seiner internationalen Verantwortung.

Juncker: „Pflicht Europas zu sagen: So geht das nicht“

Russlands Präsident Wladimir Putin ließ über seinen Sprecher Dmitri Peskow erklären, Russland wolle auch im Falle eines US-Ausstiegs Teil des Abkommens bleiben. Allerdings werde es schwer, das Klimaschutzabkommen umzusetzen, wenn wichtige Länder fehlten, sagte Peskow laut Agentur Interfax.

Der Klimapakt von Paris sieht vor, die gefährliche Erderwärmung in einem weltweiten Kraftakt in den nächsten Jahrzehnten zu bremsen und so dramatische Folgen wie Dürren und einen Anstieg der Weltmeere zu mildern. Einzigartig ist der Pakt, weil sich erstmals fast alle Länder beteiligen wollen. Die USA hatten das Abkommen noch unter Trumps Vorgänger Barack Obama mit ausgehandelt und 2016 ratifiziert.

Ein Ausstieg aus dem Abkommen wäre wegen entsprechender Klauseln im Vertrag langwierig und träte erst 2020 in Kraft. Trump könnte aber auch aus der Klima-Rahmenkonvention der Vereinten Nationen austreten, die seit 1994 in Kraft ist. Letzteres wäre ein noch radikalerer Schritt.

Auch EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hatte Trump vor dem Ausstieg gewarnt. Es sei die „Pflicht Europas zu sagen: So geht das nicht“, sagte Juncker in Berlin. EU-Ratspräsident Donald Tusk legte am Donnerstag mit einem Tweet nach und appellierte an Trump: „Bitte verändern Sie das (politische) Klima nicht zum Schlimmeren.“

SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz drohte den USA mit Konsequenzen. US-Unternehmen sollten nur Marktzugang etwa in Deutschland und Europa bekommen, wenn sie sich an die hier geltenden Regelungen hielten, verlangte er. Alles andere würde einen nicht zu tolerierenden Wettbewerbsvorteil für US-Unternehmen bedeuten.

Hendricks: „Paris ist nicht tot“

Befürworter des Pariser Abkommens argumentieren, die Ausrichtung der weltweiten Energieversorgung auf saubere Quellen sei unausweichlich. Es sei ein wirtschaftlicher

Vorteil, so schnell wie möglich damit anzufangen. Ähnlich äußerten sich in Zeitungsanzeigen noch am Mittwoch auch große US-Unternehmen, darunter Facebook, Apple und Levi Strauss. Sie halten einen Ausstieg für nicht zukunftsweisend und langfristig wirtschaftsschädlich.

EU-Klimakommissar Miguel Arias Cañete twitterte, das Paris-Abkommen werde überleben, weil es eine Wachstumsmaschine sei und den Planeten schütze. „Wir stehen auf der richtigen Seite der Geschichte“, erklärte Cañete.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks äußerte sich ähnlich. „Paris ist nicht tot“, sagte die SPD-Politikerin im rbb-Inforadio. Den USA entstünden durch einen Ausstieg nur Nachteile. Unionsfraktionschef Volker Kauder meinte in der ARD, mit einer Entscheidung Trumps gegen das Abkommen entscheide sich die Bedeutung Chinas. „Ob das wirklich im Interesse Amerikas ist, kann man wirklich bezweifeln.“

dpa/AFP/Reuters/mak

 248 Kommentare



MEHR ZUM THEMA



DEUTSCHLAND LI KEQIANG IN BERLIN

Chinas Giftpfeile gegen Trump erfreuen die Kanzlerin

In Berlin inszeniert sich China als besseres Amerika: Ministerpräsident Li setzt eine Spitze nach der anderen gegen Trump. Merkel kann ihre Genugtuung kaum verhehlen. Doch ein heikles Thema bleibt außen vor.

Von Thomas Vitzthum 02.06.2017



WIRTSCHAFT KLIMAPOLITIK

Elon Musk kann Ignoranz von Trump nicht länger ertragen

Lange war Tesla-Gründer Elon Musk einer der wenigen Vertreter aus dem Silicon Valley, die US-Präsident Trump beraten wollten. Doch jetzt ist für den Chef des E-Auto-Bauers eine rote Linie erreicht.

Von Philipp Vetter 01.06.2017



welt+ US-POLITIK

“Trump hat Erfolg – und dadurch ein Problem“

Weder die Twitter-Eskapaden des US-Präsidenten noch seine Nato-Politik stören den ehemaligen Nationalen Sicherheitsberater Stephen Hadley. Er sieht eine Strategie Trumps – und eine darin tiefer liegende Gefahr.

05.06.2017





AUSLAND KLIMA-AUSSTIEG

„Die Kohle-Industrie stirbt – egal, was Trump sagt“

Die ökologischen Folgen des Klimaschutz-Ausstiegs halten US-Wissenschaftler für verkraftbar. Doch sie warnen davor, wirtschaftlich zurückzufallen – und Europa und China ein Geschenk zu machen.

03.06.2017



DEUTSCHLAND DEUTSCH-AMERIKANISCHE BEZIEHUNG

Die transatlantische Entfremdung begann schon vor Trump

Donald Trump wird zum Schuldigen für die transatlantische Entfremdung abgestempelt. Dabei geht das gegenseitige Interesse der Amerikaner und Deutschen schon viel länger zurück. Auch bei Barak Obama.

04.06.2017



So genial antwortet Frankreich auf Trumps Klima-Video

Die Welt reagierte geschockt auf Trumps Ankündigung, aus dem Paris-Abkommen auszusteigen. In einem Video versuchte das Weiße Haus, den Schritt zu erklären. Das französische Außenministerium hat dazu einige Anmerkungen.

03.06.2017



KOMMENTARE (248)

Sie sind nicht angemeldet.

Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/1200 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | **NUTZUNGSREGELN**

Kommentare sortieren nach

NEUESTE



NO **NoLimit**

vor 4 Tagen

Ich finde Trump zwar nicht sonderlich sympathisch und seine Vorwürfe gegen Deutschland in Sachen Handelsbilanzüberschuss sind lächerlich. Doch der Ausstieg aus dem irrwitzigen "Klimaabkommen" ist absolut vernünftig. Als könne der Mensch das Klima verändern, indem er etwas mehr oder weniger CO₂ in die Luft pustet. Für was halten wir uns? Da braucht nur ein Vulkan zu rülpsen und unsere hart erarbeiteten "Einsparungen" sind um ein vielfaches kompensiert. Das Klima indes ist stets im Wandel, ob mit oder ohne Mensch.



EF Edeltraud F.

vor 4 Tagen

Herr Trump sie machen as genau richtig so und lassen sie sich bloss nicht von Merkel Macron und Bruessel rein reden

 2**IU IULIUS**

vor 4 Tagen

Es wird übersehen, daß der Rest der Welt immer abhängiger von der sogenannten zivilisierten Welt gemacht wird. Dazu hilft auch ungemein das pariser Abkommen. Es geht nicht im geringsten um CO2 vermeidung, sondern um rein wirtschaftliche Interessen. Wenn es wirklich um die Umwelt ginge könnte man der Industrie eine Mindesthaltbarkeit von 15 Jahren bei den weißen Produkten (Kühlschränke, Waschmaschinen etc.) vorschreiben. Man könnte darauf dringen, daß Geräte reparierbar gestaltet werden etc. Sicher könnte man auch den maximalen Stromverbrauch vorschreiben. Man könnte auch die Flugkosten erhöhen...

Aber nein wir verkaufen der Dritten Welt Maschinen, die die nicht selber reparieren und warten können. Dafür dürfen dann unsere Ingenieure mit einem Flugzeug eingeflogen werden. Allein der Flug führt jede Energiebilanz ad absurdum.

Das alles nur um das Bruttosozialprodukt zu steigern...

Trump macht zwar das Richtige, aber leider aus den falschen Gründen.

 1**WB Willi B.**

vor 4 Tagen

Der DAX hat heute um 1.6% zugelegt. Wissen da welche mehr vom Klima?? Oder ist der Ausstieg der USA ein gutes Klima für Investoren? ? ;-))

 0

NA Nicolai A.

vor 5 Tagen

Gegen den Rest der Welt... Kritiker befürchten eine Kettenreaktion... ja was denn nun?

**GO Gregor O.**

vor 5 Tagen

Jetzt mal ehrlich. Ich gehöre (leider) schon zu den Personen im 50+ Alter. In der 60ern, 70ern und 80ern bestand das Sommerklima eher aus stabilen Hochdruckgebieten, wo man auch bedenkenlos in Deutschland oder in Österreich Urlaub machen konnte. Heute fliegt tout le monde aus Deutschland in südliche Gefilde, weil seit einiger Zeit zwischen Juli und August immer mehr Regen über uns kommt. Ähnlichesb gilt für die Winter . Ich kann mich daran erinnern als Kind über Wochen in Wütrtemberg Schlitten gefahren zu sein, heute krame ich hastig den Schlitten heraus für meine Kinder, wenn auch nur 5 cm Schnee liegen bleiben. Wer plant denn noch heute ernsthaft vorab einen Skiurlaub im deutschen Mittelgebirge oder im Alpenvorland? Das ist doch irgendwie komisch. Oder?



ANTWORTEN AUSBLENDEN

HH Hans-Jürgen H.

vor 5 Tagen

Dass die SPD daran Schuld hat, dass es keinen richtigen Sommer mehr gibt, hat Rudi Carell aber schon 1975 festgestellt.

**DB Detlef B.**

vor 5 Tagen

Ich erinnere mich auch, als ich das letzte Wollnashorn erlegt habe, war der Weg über die Ostsee noch eisfrei, dann kam der Klimawandel

**HT Heike T.**

vor 5 Tagen

Deutschlands CO₂ Ausstoß ist trotz der Kraftakte(nämlich der Stromkunden eines eigentlich preiswerter gewordenen Stroms ,der durch das EEG " nachhaltig" richtig teuer geworden,also nicht nur wie ne Kugel Eis,hallo,Cem)gestiegen,Merkels finanzieller Lockspaß zum Kauf von Elektroautos interessiert kein Schwein,wer will denn sowas auch fahren und nach 100 km ne halbe Stunde an der Elektrotanke stehen.Und man stelle sich vor,daß die Windradspargel einstens alle Elektroautos versorgen sollen.Das ist alles ein schlechter Witz.Man sollte das Rechnen nicht einfach verlernen.Das gilt auch für andere Zukunftsvorhaben.Sofern sie von Ideologen gesteuert werden.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

NO NoLimit

vor 4 Tagen

Deutschlands Anteil am durch Menschen verursachten CO₂ (3% Mensch, 97% Natur) beträgt 2,4%, das der USA 17,7%. Slbst wenn wir unseren Ausstoß verdoppeln, wäre das noch ein Bruchteil dessen, was die USA emittieren. Ergo: ohne USA kann man das Abkommen auch gleich beerdigen. Das Klima hält sich sowieso nicht an Abkommen.

**EH ewald h.**

vor 5 Tagen

Eine richtige Entscheidung!

So kann sich die Biosphäre schneller ihres größten Schädling entledigen.

**JU Juan Son**

vor 5 Tagen

„Es geht hier weniger ums Klima, sondern mehr darum, dass andere Länder einen finanziellen Vorteil gegenüber den USA bekommen“, erklärte Trump. „Dieselben Nationen, die uns bitten, im Abkommen zu bleiben, sind die Nationen, die Amerika kollektiv Milliarden kosten“, fügte er hinzu.

Ein echter Friedensengel, dieser Trump.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

FG Florian G.

vor 5 Tagen

Er denkt eben an die USA. Ist das jetzt verkehrt?



DH Dr. Uwe H.

vor 5 Tagen

Ja und da hat er völlig recht. Warum muss die VR-China nichts gegen ihre Emissionen tun obwohl sie pro Kopf inzwischen vor der EU liegt?

Warum bekommt die hochentwickelte VR-China noch Geld aus dem Klimafonds anstatt einer der Haupteinzahler zu sein?

Das Abkommen ist eine Schande für unsereRegierungen, die darin ihre Völker verraten haben!

Trump will seines nicht verraten, großartig!



JU Juan Son

vor 5 Tagen

@ Herr Dr. Uwe H.: Nun. Weil Chinaa seit Anfang des Jahres aktiv die Umsetzung des Klimaabkommens innenpolitisch vorantreibt. Mit geradezu irrwitzigen Investitionen in Erneuerbare Energien und einer starken Drosselung des Kohlekraftwerkbaus.

@Florian G.: Wenn 195 Staaten einen Vertrag schließen ist das schon recht selten und sollte als Basis oder Druckmittel bei Verhandlungen extrem wertvoll sein. Ein Tisch, an dem die USA nicht sitzen, ist ein Tisch, an dem die USA nichts zu sagen hat.



GL Gerd L.

vor 4 Tagen

In der Tat die Kritik an China ist mehr als berechtigt. China ist der Klimaverschmutzer und ist schon lange kein Entwicklungsland mehr, sondern steht an der Spitze der Industrienationen. Chinas Beitrag zum Klimaschutz aber ist bei Null und dennoch wird China nicht genauso wie die USA kritisiert.

Ansonsten aber es ist ein historischer und diplomatischer Fehler, den Trump begeht.



GL Gerd L.

vor 4 Tagen

Nein er denkt nicht an die USA und dessen Zukunft, weil sich die USA damit diplomatisch isolieren: bereits jetzt hat er mit seinen Sprüchen gegen Latinos und den Mauerbau zu Mexiko die Regierungen lateinamerikanischer Staaten wie Mexiko, Brasilien, Argentinien, usw. tief verärgert. Auch Papst Franziskus wollte ihn eigentlich nicht sehen und konnte sich zu keinem Lächeln beim Besuch durchringen, wie versteinert nahm er Trump in Empfang.

Nun verärgert Trump auch noch die Regierungen umweltbewusster Staaten wie Schweden, Finnland, Niederlande, Belgien, Frankreich und auch die deutsche Kanzlerin Merkel sowie Aussenminister Gabriel.

Die diplomatischen engen Freunde der USA unter Trump sind "nur" noch Saudi-Arabien, die Golfstaaten Katar, Kuwait, Bahrein und Vereinigte Arabische Emirate, Israel, Australien und paar osteuropäische Staaten wie Polen. Viele Staaten aber brüskiert und verärgert Trump.



WB Walter B.

vor 5 Tagen

Sehr gut! - Nun ist diese Ersatzreligion mit dem Klimawandel, der durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern durch uns Menschen

verursacht sein soll, hoffentlich am Ende! Aus physikalischen Gründen, um die sich Präsident Trump nie kümmern musste, war es nie haltbar, dass zusätzliches Kohlendioxid einen Einfluss auf die Temperatur der Erdoberfläche haben kann, da die relevante Absorptionsbande bereits x-tausendfach gesättigt ist und nur minimale Flankeneffekte zu einer minimalen Temperaturerhöhung führen können, selbst bei einer Verdoppelung des Kohlendioxidgehalts. Das hat Heinz Hug und andere Naturwissenschaftler schon vor vielen Jahren und bis heute nicht falsifiziert dargelegt. - Dass die physikalische Wirklichkeit klar dem durch den Menschen gemachten Klimawandel widerspricht hat ausschliesslich die AfD im Parteiprogramm, somit auch in dieser Hinsicht die einzige Verkünderin der Wahrheit, in dieser Beziehung sogar absolut von der exakten Naturwissenschaft Physik gestützt! Rational ist der menschliche Einfluss auf den tatsächlich stattfindenden Klimawandel verschwindend klein! - Die massgeblichen Treiber sind die Sonne und ihre aktuelle Lage in "unserer" Galaxie.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

DH Dr. Uwe H.

vor 5 Tagen

@Walter B. Ich halte den Klimawandel für real, aber darum geht es weder beim Pariser Abkommen noch bei der Merkelschen Energiewende. das sind große Geldverschiebebahnhöfe. Eine echte Emissionsminderung würde man nur durch eine Änderung der Prioritätensetzung in der Wirtschaft und bei den Kostenbelastungen bekommen. davon habe ich aber bei unserer Regierung noch nie was gehört.

In der AfD wird heftig über das Thema Klimawandel gestritten, denn diesen Dr. Seltsams kann ich als Physiko-Chemiker der in Molekülspektroskopie, als dem hier relevanten Prinzip, promoviert hat, beim besten Willen nicht folgen.

**HH Hans-Jürgen H.**

vor 5 Tagen

Und in 13 Tausend Jahren werden wir Norden nahe des Sterns Wega im Sternbild Leier suchen müssen und nicht mehr beim "Polarstern" - wegen der Präzessionsbewegung der Erdachse. Die Strahlungsverhältnisse schwanken also ständig.

**WB Walter B.**

vor 5 Tagen

Sehr geehrter Herr Dr. Uwe H, falsifizieren Sie bitte nach naturwissenschaftlichen Standards die Aussagen von Dr. Heinz Hug (Uni Würzburg und Autor u.a. von Lehrbüchern zur Spektroskopie und somit nicht seltsam) in seinen Publikationen, u.a. "Die Klimakatastrophe - ein spektroskopisches Artefakt" - finden Sie alles, inkl. Folgepublikation im Internet, Original in der Chemischen Rundschau vor bald zwanzig Jahren und immer noch nicht falsifiziert aber negiert! - Wissenschaftlich eine abaurde Situation, sehr zurückhaltend formuliert.

**FL Fliegenpilz**

vor 5 Tagen

China ist auf Merckels seite. Haha mensch ihr kennt die chinesen nicht. Die chinesen sind auf deutscher seite weil die deutschen die CO2 credits zahlen damit China weiterhin industriell ausbauen darf. Trump hat das schon mitgekriegt das es eine indirekte subvention fuer china ist.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

DH Dr. Uwe H.

vor 5 Tagen

Klar das ganze ist ein Bremsprogramm für die Industriestaaten und ein push-Programm für die Schwellenländer. Die wären ja dumm wenn sie nicht dafür wären, zumal sie selber lange Zeit noch nichts machen müssen. Wenn sie dann mit eigenen Anstrengungen dran sind und es gibt den Unfug noch, dann werden sie einfach auch austreten. Trump hat Amerika vorerst gerettet.

**PK Peter K.**

vor 5 Tagen

N24 hat die 10 Minuten verpennt und dafuer Werbung gezeigt - unglaublich.

N 24 ist auch erstaunlich früh aus der Rede ausgstiegen- warum

Bei NTV und Phoenix konnte man die komplette Rede hoeren, und da kann man nur sagen - er hat recht.

**MO Mundek O.**

vor 5 Tagen

Deutschland blockierte die EU-Vereinbarung über Höchstverbrauch bei Autos, Reduzierung der Kohlekraftwerke und lehnt als einziges Land ein generelles Tempolimit auf den Autobahnen ab.

Arbeitsplätze? Germany First? Heilige Kuh?



ANTWORTEN AUSBLENDEN

GL Gerd L.

vor 4 Tagen

Es ist ein historischer und diplomatischer Fehler, den Trump begeht.

Ein "schlechter Witz" ist nur und da hat Trump Recht, wenn sich die Chinesen als Verfechter von Klimaschutz präsentieren. Die Volkswirtschaft China hat bisher nichts gemacht und Pekings Hauptstadt ist von verpesteter Atemluft geprägt.

Was Deutschland angeht, Mundek O., sehr wohl hat Deutschland sehr viel schon gemacht. Es gibt nur noch zwei Steinkohlebergwerke (Bottrop;Ibbenbüren=, die kommendes Jahr als letzte Steinkohlebergwerke schließen. Der Anteil erneuerbarer Energien

liegt bei der Stromproduktion in Deutschland mittlerweile bei 30 Prozent: es ist schlichtweg gelogen, wenn sie Deutschland unterstellen, dass hier nichts unternommen wird für mehr Klimaschutz.

**LP Leo P.**

vor 5 Tagen

Die Filme von David Lynch zeichnen sich dadurch aus, dass sie Menschen in surrealen Situationen zeigen, Situationen die real erscheinen aber doch nur aus einem Traum stammen können. Genau so komme ich mir jetzt vor. Eine Klimaerwärmung durch CO₂ ist physikalisch so plausibel wie die Wiederauferstehung von Jesus Christus! Eine „Erderwärmung“ findet nur im Computer statt, alle realen Messwerte zeigen nichts was irgendwie über den üblichen Schwankungsbereich hinaus geht. Und dennoch reagieren die Medien und die Politiker auf Trumps Ausstieg aus dem „Klimaschutz“ wie die die Figuren aus Lost Highway. Wie kann eine ganze Gesellschaft einer Ideologie namens „Klimaschutz“ verfallen, etwas was sich physikalisch nicht begründen lässt, was so irrelevant ist wie die Temperatur auf dem Mars, etwas was mit den wirklichen Problemen unserer Zeit gar nichts zu hat. „Klimaschutz“ die transzendente Projektionsfläche von archaischen Ängsten die stärker sind als alle rationale Aufklärung, Ängste die Politik und Medien instrumentalisieren um die Gesellschaft zu manipulieren. Ökologie, die neue Volksreligion hinter der sich (fast) alle versammeln. Ein Trauerspiel....

**RS Rainer S.**

vor 5 Tagen

Weltweiter Kampf hört sich gefühlsmässig nach viel Steuererpressung, Stadtsperren für ältere Autos, Zwangshäusersanierungen und überhaupt massiven Eingriffen in die Freiheit des Menschen an. Neomarxismus lässt grüssen. Ausser natürlich für globale Monopolbetriebe.



HI Hoodlum I.

vor 5 Tagen

Schon wieder "Deal". Und wieder was für die amerikanischen "Arbeiter". Der Job-Markt boomt doch in den USA, über 250.000 neue Jobs, 5% Lohnplus.

Und wieso kürzt er andererseits die Sozialleistungen und die Krankenversicherung ?

Wenn er wenigstens bei diesem Klimathema gleich mit einem neuen Vorschlag rausgekommen wäre. Aber nein, nur Destruktion.

Das ist nichts. Es wird zunehmend einsamer werden um Trump . .

**GM Gerd M.**

vor 5 Tagen

Jetzt wird die USA Exportweltmeister:

Für Braunkohlebagger und 6 Liter V8 Chevrolets.

Der beste Präsident aller Zeiten hat verstanden wo die Zukunft liegt. Gut für Europas Wirtschaft. Ein Konkurrent weniger.

**DA Dante**

vor 5 Tagen

Deutschland, Frankreich und Italien haben in einer gemeinsamen Erklärung bekundet, dass es Neuverhandlungen nicht geben wird. Andere werden sich dieser Erklärung anschließen. Das ist auch gut so. Nach einem möglichen Impeachment, spätestens aber bei den nächsten Wahlen, ist Trump Geschichte und darf im Trumptower privatisieren. □



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

FT Frank T.

vor 5 Tagen

Und dann ist die Welt immer noch nicht untergegangen an Co2. Dieser Hype geht vorbei wie den alten Galliern der Himmel auf den Kopf gefallen ist. Nur das sie damals noch nicht auf die Idee kamen Steuern gegen den Himmel auf den Kopf fallen zu erheben. Das haben nur wir erfunden.



RS Rainer S.

vor 5 Tagen

Italien muss kuschen, damit es weiter alimentiert wird. Frankreich und Deutschland betreiben mit Klima und Migration und EU Konstruktion sowie Einschränkungen der Freiheitsrechte eine Politik, die kein Bürger bei Sinnen versteht.



FG Florian G.

vor 5 Tagen

Gegen einen Herrn Clinton gab es auch mal ein Impeachment-Verfahren. Das Ergebnis ist bekannt.



KU Karol U.

vor 4 Tagen

An Impeachment glauben Menschen, die ihre Informationen von ARD und ZDF beziehen. Präsident Trump erfüllt Schritt um Schritt seine Wahlversprechen. Und er stösst damit dem alten Establishment vor den Kopf.

Wenn es einen Klimawandel gibt, sollten auch die europäischen Länder endlich damit anfangen, ihre Ressourcen einzusetzen, sich daran anzupassen. Welche Hybris, sich einzubilden, man könne Unaufhaltsames aufhalten.

Präsident Trump ist Realpolitiker, seine Entscheidung, das unsägliche Paris-Abkommen aufzukündigen, entspricht dem Willen der grossen Mehrheit des amerikanischen Volkes, dies sollte man auch in Europa zur Kenntnis nehmen.



KB Katarina B.

vor 5 Tagen

Kann mir jemand sagen, wie hoch in % ist der CO₂ Ausstoß der gesamten EU? Es ist doch nicht weiterführend einzelne EU Staaten mit USA oder China und Indien zu vergleichen.

 1ANTWORTEN AUSBLENDEN **RH** **richard h.**

vor 5 Tagen

China 30% USA 15%, EU 9% Indien 5% Japan 4% Treibhaus gase
CO₂ macht dabei 76% aus Methan 15%

 0**HI** **Hoodlum I.**

vor 5 Tagen

China und Indien machen ja mit . . .

 0**DH** **Dr. Uwe H.**

vor 5 Tagen

Die gesamte EU srtösst weit weniger Treibhausgase als China aus,
aber Deutschland liegt weit über dem EU-Durchschnitt und zieht die
EU nach oben. das sind die Facts!

 0**WB** **Walter B.**

vor 5 Tagen

Eines kann ich Ihnen verbindlich sagen Frau Katarina B.: die Natur
selbst ist für rund 95% der globalen CO₂-Emissionen zuständig. Alles
andere ist somit relativ wenig relevant oder finden Sie nicht?

 0**MS** **Matthias S.**

vor 5 Tagen

Trump Bashing und Antiamerikanismus sind gerade Mode. Peinlich für die
Basher sind die Fakten: Deutschland hat zwar weniger Co₂ Pro-Kopf
Ausstoß als die USA - aber mit 9 Tonnen /Kopf wesentlich mehr als
Frankreich, Schweden , die Schweiz und Spanien die nur 5 T emitieren.

Wer Trump prügelt sollte besser bei sich selbst anfangen. Schweden hat kältere Winter als wir. Trotzdem bekommen die es hin. Auch die Elektromobilität hat D verschlafen. Denkbremse lockern !



EP Eugen P.

vor 5 Tagen

Trump spricht von 20 Milliarden, die ab 2020 jedes Jahr verteilt werden sollen - FakeNews oder uns hier verheimlicht? Wer zahlt, wer soll das Geld bekommen? Geht es an die Abstauber/Bonzen, die ihre Leute übers Mittelmeer nach Europa schicken? Mal bitte Butter bei die Fische!



GO Gregor O.

vor 5 Tagen

Der militärische Gigant USA bewegt sich nun alsbald fort auf tönernen Füßen und negiert die Realität des 21. Jahrhunderts. Dem Herrn Trump ist dringend anzurufen, sich mit der Geschichte des römischen Imperiums vertraut zu machen.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

FG Florian G.

vor 5 Tagen

Was ist denn die "Realität" des 21. Jahrhunderts? Zunehmender Terrorismus?



GO Gregor O.

vor 5 Tagen

@ Florian G.: Gutes Beispiel, quasi eine Steilvorlage. Den Saudis für 110 Mrd. USD Waffen zu liefern, wird die Welt nicht sicherer machen, eher im Gegenteil. Haben Sie sich mal über die Zusammenhänge zwischen dem saudischen Wahabismus und dem Salafismus kundig gemacht?

**TN Toren N.**

vor 5 Tagen

Trump tritt aus der Klimakirche aus, und die entsprechende Kirchensteuer wollen die USA auch nicht mehr zahlen? Na sowas.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

LF Linda F.

vor 5 Tagen

97% der einschlägigen, profilierten Wissenschaftler sind davon überzeugt, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Aber für Wissenschaft scheint in ihrer Blase kein Platz zu sein. Realität ist keine Glaubensfrage!

**TH Thomas D**

vor 5 Tagen

"Ihrer" schreibt man groß, wenn der Singular gemeint ist - das nur nebenbei.

Eine andere Frage ist, warum man Verträge nicht ändern können soll.

Glauben Sie an das Mantra der Bundeskanzlerin von der Alternativlosigkeit?

**MM maria m.**

vor 5 Tagen

Man lese dazu das Buch "Klimafakten" das Herr Sigmar Gabriel als damaliger Umweltminister bei den staatlichen Wissenschaftsstellen in Auftrag gegeben hat: Ergebnis: Der Klimawandel war schon immer da und wird zum allergrößten Teil von der Sonne verursacht. Daraufhin hat Herr Gabriel versucht das Buch vom Markt zu nehmen, was ihm aber nicht gelungen ist. Und das ist auch gut so.

**RH richard h.**

vor 5 Tagen

97% sind der Ansicht dass anthropogene Effekte existieren nur sind sie sich nicht einig in welchem Ausmass...Abgesehen davon ist Wissenschaft nicht Demokratie..sonst hätte Darwin sich nicht durchsetzen können und wir würden immer noch negieren,dass es eine biologische Evolution gibt.



GO **Gregor O.**

vor 5 Tagen

Naja, warten wir mal ab, bis dem Herrn Trump der nächste Hurricane in Mar-A-Lago die Frisur verweht. Die haben nämlich im Verlauf der letzten 50 Jahre deutlich zugenommen, wie auch die tropischen Zyklone. Vielleicht kehrt er dann auf die Büberbank zurück.



DH **Dr. Uwe H.**

vor 5 Tagen

@Lnda F. Seit wann geht es beim Pariser Abkommen ums Klima? Wussten Sie dass die Weltcontainerflotte mehr Treibhausgase ausstößt als Deutschland aber im Abkommen weil Exteritorial gar nicht erfasst ist? Wussten Sie dass für den transnationalen der Flugverkehr mit Emissionen größer als Brasilien dasselbe gilt? Wussten Sie dass diese beiden Quellen die am schnellsten wachsenden der letzten Jahre waren? Wissen Sie über was sie hier diskutieren?



PD **Peter D.**

vor 5 Tagen

@Linda F.

Da Sie hier mit diesen ominösen 97% argumentieren, muss man darauf hinweisen, dass diese 97% Behauptung auf einer sehr umstrittenen Interpretation einer Studie beruht, die 2013 von Forschern um John Cook von der australischen University of Queensland veröffentlicht wurde und auf einer Auswertung von Tausende Klimastudien durch die Umweltaktivisten der Internetseite "Skeptical Science" beruht.

In etwa einem Drittel der untersuchten Klimastudien wurden Aussagen zu einem möglichen anthropogenen Einfluss auf das Klima gemacht. Die restlichen zwei Drittel, die in dieser Frage keine Angaben machten, wurden in der Auswertung nicht berücksichtigt. Von diesem einen Drittel gingen 97% von einem menschlichen Einfluss aus.

Wie groß der menschengemachte Anteil am Klimawandel allerdings ist und wie gefährlich er ist, darüber gehen die Meinungen der Wissenschaftler weit auseinander. Die Kontroversen und Unsicherheiten dazu dokumentiert sorgsam der aktuelle Uno-Klimabericht auf Tausenden Seiten. (Spiegel Online 23.09.2014)
Es ist falsch zu behaupten, dass 97% der Klimaforscher von einem negativen oder gar alarmierenden Einfluss des Menschen auf das Klima ausgehen.



DC **Dave C.**

vor 5 Tagen

Bin ich ein Ignorant wenn es mir egal ist ob es für die Amerikaner besser oder schlechter ist sonder mich in erster Linie um meine eigene Nase (Deutschland) kümmere?



LF **Linda F.**

vor 5 Tagen

Jegliche amerikanische Hardware ist für mich jetzt tabu. Das einzigste was ich dabei vermissen werde sind Apple-Produkte und Big Macs.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

AH **Andreas H.**

vor 5 Tagen

ärgeren Sie sich nicht

Wenn wir erst mal die 53 Milliarden Euro zahlen (ein sechstel

unseres Bundeshaushaltes)
haben Sie sowieso kein Geld mehr dafür

 12

BH Björn H.

vor 5 Tagen

Lieber Produkte aus China kaufen, nicht wahr? Die sind viel umweltfreundlicher als die Amerikaner....

 10

FG Florian G.

vor 5 Tagen

Die Apple Produkte werden schon seit langem in China hergestellt.

 1

RS Rainer S.

vor 5 Tagen

Schon mal den neuen Camaro 2017 probe gefahren? Tolles Auto. Auch als Cabrio erhältlich. Nur hat man in Europa inzwischen Angst ein neues Auto zu kaufen, da man den Irren der Stadtsperungen und Co. inzwischen alles zutraut. Nach dem Anti Diesel Terror morgen ein neuer gegen Benziner? Können Sie 10p% sicher sein, das es nicht im Grunde gegen Individualmobilität als Langfristziel geht?

 0

RR Ronny R.

vor 5 Tagen

Viel Freude mit deutscher Hardware stattdessen. Oh warten Sie, diesen Industriezweig hat Deutschland schon vor Jahrzehnten verloren.

Naja, wenigstens hat Deutschland noch Autos und Maschinenbau... zum Glück keine Industrien, für die CO2 Steuern zum Problem werden...

 1

HU Hugo Gnulst

vor 5 Tagen

Ist es nicht geradezu betörend, wie sich ein US-Präsident völlig selbstlos für die deutsche Wirtschaft und den Wohlstand in Deutschland einsetzt?

Den Klimaschutz kriegt er eh nicht mehr verhindert und ich beginne Fan von Donald dem Viertelvorzwölften zu werden, der seine eigene US-Wirtschaft unermüdlich in die Pfanne haut, nur damit die deutsche Wirtschaft prosperieren kann. Irre, toll, fascinating, make Germany great again.



SS Susanne S.

vor 5 Tagen

"Das Abkommen sieht klare Ziele für die maximale Erderwärmung vor."
- Da frage ich mich doch ernsthaft, wie man eine Erderwärmung verhindern will. Man kann (Energie) sparen und sparen und wird am Ende vielleicht feststellen, dass das alles gar nichts nutzt. weil sich die Erde ihre Zyklen einfach nicht vorschreiben lassen will.

Und natürlich hat Trump den Punkt getroffen...wir guten, westlichen Länder haben uns selbst zur Geisel der Klimapolitik gemacht, während andere Länder sich einen feuchten Kehricht darum scheren und dafür auch noch unseren Fabriken eine neue Heimat geben. Weil auch die Klimapolitik (neben niedrigeren Löhnen natürlich) ein Kostentreiber ist.



RR Ronny R.

vor 5 Tagen

Habe gerade die gesamte Rede gehört. Im Grunde unfassbar - wer hat denn so ein Abkommen unterzeichnet??? Nur sinnvoll, da so schnell wie möglich rauszugehen.

Hat Deutschland etwa dieselben Verpflichtungen bekommen wie Amerika?



ANTWORTEN AUSBLENDEN

AH Andreas H.

vor 5 Tagen

JA

jährlich 53 Milliarden Euro

Quelle: Wirtschaftswoche

plus unsere CO2 Besteuerung die dann das produzierendes Gewerbe gerne beispielsweise nach China gehen. Die ja bekanntlich für Klimaschutz sind UND bis 2030 beliebig ihren CO2 Ausstoß steigern dürfen

♡ 16

RR Ronny R.

vor 5 Tagen

Die CO2 Besteuerung ist ja da Schlimmste daran. Im Falle Amerikas hat es zB. die Kohle über 80% verteuert, falls ich es korrekt erinnere. Es ist doch logisch, dass die Industrie dadurch in die Länder wandert, die nicht besteuern.

Das kann doch alles keine Inkompetenz mehr sein. Passiert hier eigentlich überhaupt noch irgendetwas im Interesse der Bürger?

♡ 3

DH Dr. Uwe H.

vor 5 Tagen

Unsere sind noch schlimmer, aber das weiß hier niemand. Wenn die Dame mit uns fertig ist wird niemand mehr nach Deutschland fliehen, weil wir dann zu den Ärmsten der Armen gehören.

♡ 1

AN Andereas N.

vor 5 Tagen

Hat er richtig gemacht

Der Klimawandel ist eine Lüge.

Das Klima ändert sich stetig seit Jahrmillionen

Mit und ohne Mensch.

Aber mit solch einer Geschichte kann man halt wunderbar Geld machen.

Vielleicht verfügt er auch über die Richtigen Informationen und macht nach Trump Art

dieses Lügenspiel einfach nicht mehr mit

♡ 23

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

FG Florian G.

vor 5 Tagen

Im Erdmittelalter gab es keine Polkappen und der CO₂-Anteil in der Atmosphäre war weitaus höher als heute. Da sind die pöösen Dinos wohl zuviel Auto gefahren ..

 3**LF Linda F.**

vor 5 Tagen

97% der einschlägigen, profilierten Wissenschaftler sind davon überzeugt, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Realität ist keine Glaubensfrage!

 1**MM maria m.**

vor 5 Tagen

CO₂ Hochzeiten waren auch immer kulturelle Hochzeiten der Menschen, siehe die Hochgotik mit ihrem Kathedralenbau um 1300. Zu dieser Zeit wurde in Nordengland Wein angebaut und die Kultur hat geblüht-vielleicht dank CO₂?

 2**FG Florian G.**

vor 5 Tagen

Wieso bloß 97%? Wenn es doch die "Realität" sein soll ..

 0**DH Dr. Uwe H.**

vor 5 Tagen

Lieber Andreas N. man sollte sich doch gar nicht streiten ob es Klimawandel gibt oder nicht, denn jeder vernünftige Mensch, egal welcher Meinung dazu, muss gegen das Abkommen sein. Es nutzt dem klima wenig bedeutet aber den Untergang des Westens als Industriestandort. Das hat Trum gesagt, damit hat er recht!

 0**CN Christiane N.**

vor 5 Tagen

Sehr gut!!!!

Sofort wird bei ARD und ZDF voll aufgefahren mit Experten, die die Nase rümpfen, Bilder vom sterbendem Great Barrier Reaf, abgehungerte Eisbären.

♡ 31

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

LF **Linda F.**

vor 5 Tagen

Was ist verwerflich daran Beispiele für den Klimawandel zu zeigen?
Stört Sie das in ihrer Realitätsverdrängung?

♡ 3

FM **Friedemann M.**

vor 5 Tagen

æLinda F.

Welche Realitätsverdrängung? Vielleicht diejenige, dass das Eis in der Antarktis seit mehr als zwanzig Jahren im Schnitt um 100 Milliarden Tonnen jährlich an Masse gewinnt? Während es in der Arktis abnimmt?

Wußten Sie das? Wenn nicht: auf welcher Grundlage mischen Sie sich in die Wissenschaft, als wären Sie kompetente Expertin?

Würden Sie das auch bei der Frage tun, ob es Dunkle Materie gibt?

Mit Abscheu für die Dunkle-Materie-Leugner?

Wenn ja, warum verschweigen Sie es dann?

♡ 3

DH **Dr. Uwe H.**

vor 5 Tagen

Haben Sie dann auch gesagt, dass lestes jahr ein Rekordjahr bei den Emissionen war mit Rekordzuwachs, trotz des Klimaschützers Obama im weißen Haus? Solange 90 % der Weltbevölkerung von jeder Verpflichtung ausgenommen bleibt und 10% die ganze Einsparung erbringen sollen geht es doch eher um die Vernichtung dieser 10% als ums Klima!

♡ 0

NN **Nicole N.**

vor 5 Tagen

Friedemann@. Leider falsch. Denn die Antarktis nimmt an Fläche nur zu, wenn die Temperatur steigt. Denn erst durch das Schmelzwasser wird der Salzgehalt an den Rändern niedriger und das Wasser gefriert zu Eis. Toller Bericht auf 3Sat vor 2 Monaten in zwei Folgen aufgearbeitet. Und Tage nach der Ausstrahlung des . Teiles zeigte das Heute-Journal im ZDF dann, dass die Fläche der Antarktis seit 2 Jahren abnimmt. Stellten ab entgegen der Belegung der Wissenschaftler die die Doku in 3Sat machten die These auf durch steigende Temperaturen würde die Eisfläche schmelzen. Aber falsch, durch weinger Schmelzwasser bleibt der Salzgehalt an den Rändern hoch, und das friert wohl unzweifelhaft langsamer. Und das Schlimme am Ende der Sendung: Herr Siewert mit leidendem Gesicht beim Rückgang der Eisflächen der Antarktis mit einen ausgehungerten Eisbären im Hintergrund. In der ANTARKTIS...EISBÄREN. Wollte man diese retten, so sollte man diese in die Antarktis umsiedeln. Da haben sie Fläche und Futter genug.



CN **Christiane N.**

vor 5 Tagen

Linda, ich bedauer es sehr, dass es die Eisbären schwer haben und ich bin entsetzt, dass das Reef stirbt. Das ist nicht zu leugnen. Dass aber diese Theorie mit dem CO2 stimmt, darf man doch anzweifeln oder? Insbesondere wenn darüber überhaupt keine Diskussion entstehen darf und Kritik mit üblichen Methoden abgewürgt wird, dann wird es sehr verdächtig, dann rieht es nach Manipulation. Und dass das ARD und ZDF Bilder von Artensterben bringen, die suggerieren sollen, dass Trump genau dafür nun die Verantwortung übernimmt ist billig. Genauso wie Frau Petry im Kontraste unterstellt wird, dass sie den Klimawandel leugnet, obwohl die ausgetrahlte Passage mit ihr im Interview zeigt, dass sie sagt, sie zweifelt an dem Menschgemachten Klimawandel. Das ist im übrigen auch das, was man mit Trump macht.



WA Wahrheitssucher

vor 5 Tagen

Die einzig richtige Entscheidung.

 26**RO Rollo D.**

vor 5 Tagen

Es ist zwar nicht Trumps politische Zielrichtung, aber in diesem Zusammenhang einer Erwähnung wert.

Hoimar von Ditfurth stellte in seiner Fernsehreihe "Querschnitte" schon vor längerer Zeit fest, daß die Hauptursache für die Klimaveränderung die Überbevölkerung unseres Planeten ist.

1950 betrug die Weltbevölkerung ca. 2,5 Mrd. Menschen. 1984 waren es schon 4,8 Mrd. Heute = ?

Seine Schlußfolgerung war, dass eine Klimaveränderung im positiven Sinne nur über eine Geburtenreduzierung des Menschen führen kann.

In den aktuellen Klimaabkommen sind derartige Überlegungen nicht eingebezogen.

Ohne eine Beschränkung der menschlichen Fortpflanzung und dem damit einhergehenden Ressourcenverbrauch an wichtigen Rohstoffen sowie den daraus entstehenden Umweltbelastungen, wird sich kaum eine positive Änderung des Weltklimas erreichen lassen.

Trump's Ankündigung sollte man zum Anlass nehmen, über alles grundsätzlich nachzudenken.

Mögen seine Gründe auch sehr wirtschaftlich und national sein.

Aber wahrscheinlich wird weiter gewurschtelt, Richtung Abgrund.

 21ANTWORTEN AUSBLENDEN **LF Linda F.**

vor 5 Tagen

Demnach müssten ja die Fürze der Menschen und deren Atem dem Klima mehr schaden als deren Autos und Industrie.

 3**WA Werner A.**

vor 5 Tagen

Das ist so! Kann man nachrechnen!

 4**BH Björn H.**

vor 5 Tagen

Das betrifft nicht nur die Klimawandlung, sondern die gesamte grüne Ideologie. Wenn man Tiere retten will, die Umweltverschmutzung reduzieren, die Armut bekämpfen, usw. usf. dann sollten die Leute aufhören, mehr als 1 oder 2 Kinder zu bekommen, insbesondere in der dritten Welt. Ansonsten ist es alles sinnlos und eine Frage der Zeit bis wir den Planeten kaputt machen.

 1**SE Senfdazugeber**

vor 5 Tagen

Eben! Und die steigende Anzahl von pupsenden Menschen essen ja auch mehr Tiere, die ihrerseits auch wieder vor sich hin pupsen, eine pups Potenzierung quasi! Das ist das eigentliche Problem, mehr jedenfalls als Kohlekraftwerke usw.

 0**EG Ergelbert G.**

vor 5 Tagen

Während der kleinen Eiszeit (15-17 Jahrhundert) wurden, eben des schlechten Klimas, ca 40.000 Hexen verbrannt. Diese Aktionen waren sehr erfolgreich. Es wurde danach wieder deutlich wärmer. Heute hat das CO₂ die Position der Hexen übernommen.

 20ANTWORTEN AUSBLENDEN **HH Hans-Jürgen H.**

vor 5 Tagen

Richtig. Hexenverbrennungen wären in der jetzigen Situation völlig kontraproduktiv. Die Sozialwissenschaften sollten besser anfangen, tausende auszubilden um die Erderwärmung zu stoppen.

 0

FI **fischi**

vor 5 Tagen

Ein Mann ein Wort! Die,USA wollen bei vielen Themen nicht mehr der Zahlmeister sein. Deutschland sollte sich ein Beispiel nehmen an den USA.

Außerdem braucht Klimaschutz kein Abkommen, die EU muss nur entscheiden, keinen Produkte, egal aus welchem Land, mehr rein zu lassen, wenn Sie nicht unter entsprechenden Bedingungen hergestellt wurden. Die Länder die dann mit der EU Geschäfte machen wollen, müssen entsprechend national für die notwendigen Maßnahmen sorgen.

 16**FS** **Falk S.**

vor 5 Tagen

"Ein Ausstieg aus dem Abkommen wäre wegen entsprechender Klauseln im Vertrag langwierig und träte erst 2020 in Kraft. "

Oder sofort, indem die USA einfach nicht mehr zahlen. Was will die EU machen? Die USA mit Sanktionen bestrafen? Den Pfeiler der NATO? :)
Lustig.

 14ANTWORTEN AUSBLENDEN **AH** **Andreas H.**

vor 5 Tagen

Im Vertrag steht sogar eindeutig, dass Partner nicht sanktioniert werden können.

Trump hat gesagt, ab sofort!

 17**GO** **Gregor O.**

vor 5 Tagen

Das bewerkstelligt er ganz einfach: er beantragt Gläubigerschutz und kocht seine Gläubiger einfach ab. Hat doch in Atlantic City und bei diversen anderen gescheiterten Bauvorhaben auch wunderbar funktioniert. Who cares? Wer sagt, dass man die USA nicht auch aus der Perspektive eines mit allen Wassern gewaschenen Bauunternehmers heraus führen kann?

 0**FS** **Falk S.**

vor 5 Tagen

@Gregor: Ganz offensichtlich ist er also wesentlich smarter, als die meisten anderen. ;)

 0**JU** **Juan Son**

vor 5 Tagen

Nicht notwendig. Man kann auch Sanktionen gegen China oder Russland lockern. Was will Trump dann machen?

 0**UH** **Ulrich H.**

vor 5 Tagen

Indien darf offenbar seine Kohleproduktion bis 2030 verdoppeln und China hat bis dahin freie Hand. Insofern hat Trump recht, das Abkommen für Amerika ist sehr schlecht. Dem Klima ist es allerdings egal, wer die Umwelt belastet.

 16ANTWORTEN AUSBLENDEN **JU** **Juan Son**

vor 5 Tagen

China hätte freie Hand, Setzt das Abkommen aber seit Beginn des Jahres konsequent, wie nie, um. Das mit Indien ist aber in der Tat ein Skandal.

 0**DH** **Dr. Uwe H.**

vor 5 Tagen

Für viele andere Länder gibt es noch gar keine Grenzen im Lachplattenabkommen.



EK Erwin K.

vor 5 Tagen

Was muss Trump eigentlich noch veranstalten, damit auch die Amis endlich mal richtig wach werden?

Aus meiner Sicht ist er mit nahezu allem, was er bisher verbockt hat, schon um Längen an Tricky Dicky vorbei.

Nachdem er sich fast seit Beginn seiner Amtseinführung mit Teilen seiner Partei, jetzt auch Teilen der USA-Wirtschaft überworfen hat, fragt man sich wirklich, wie lange er sich noch halten kann.

"Amerika zuerst" hat er im Wahlkampf konstatiert...jetzt müssen die USA aufpassen, dass es nicht bald heißt "Amerika allein zuhaus".

Ich habe diesem Dollar-Popeye ursprünglich mal 2, schlimmstenfalls 3 Jahre gegeben...nun glaube ich, dass seine Amtszeit kein Jahr übersteht...was immer sonst mit den Amis ab und an los sein mag, geistesgestört sind sie nicht.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RS Rainer S.

vor 5 Tagen

Abgesehen davon das Climate Change Fake ist würde seine Partei und die Wähler ihn vierteilen würde er der EU Linie folgen.



TH Thomas D

vor 5 Tagen

Das Klima muss nicht "gerettet" werden. Das existiert noch nach der Menschheit. Ganz sicher.

Interessant: Welche Industrie profitiert von dieser Klimahysterie? Wer verliert?

Es geht natürlich - wie immer im Kapitalismus - auch hier um Verteilungskämpfe innerhalb der wirtschaftlichen Klasse.

♡ 20

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

CG **Chris G.**

vor 5 Tagen

Interessant auch, wer gewinnt und verliert, wenn man Klimaschutz nicht unterstützt.

♡ 3

CN **Christiane N.**

vor 5 Tagen

Chris, dafür muss aber erst der Beweis geführt werden, dass der Mensch der entscheidende Klimakiller ist. Und der Beweis ist noch nicht geführt, weil es auch Hypothese ist. Dafür aber kann man schön werden, wie sich langsam eine "Weltelite" abkoppelt und allmählich sich so eine Art von Weltregierung entwickelt.

♡ 2

TH **Thomas D**

vor 5 Tagen

Ich halte nichts von einer angeblichen Alternativlosigkeit. Es gibt immer die Möglichkeit, Verträge zu verbessern.

♡ 1

TJ **Thomas Jakob J.**

vor 5 Tagen

Was bei "america first" hat die deutsche Elite nicht verstanden. Trump ist der beste Präsident, den Amerika jemals hatte. #COVFEFE God save Präsident Donald J. Trump

♡ 24

DH **Dr. Uwe H.**

vor 5 Tagen

Schließe mich voll an, die letzte Hoffnung für Freiheit auch für uns!

**US** **Ulrich S.**

vor 5 Tagen

Im Artikel wird mehrmals China erwähnt. Es wird damit angedeutet, dass auch China mit dem Klimaschutz ernst machen will. Es ist wahr, dass sich China dem Pariser Abkommen unterziehen will. Für das Land hat das aber auf längere Sicht keinen Einfluss. China darf gemäss dem Pariser Abkommen bis 2035 seinen jährlichen Ausstoss an CO2 beliebig erhöhen. Vorerst geht es bei diesem Pariser Abkommen darum, bei reicheren Nationen grosse Wohlstandsverluste zu erzeugen. Das ist auch ein Ziel, welches in das Klimabkommen 1992 in Rio eingeflochten wurde.

**AH** **Andreas H.**

vor 5 Tagen

sehr richtig!

Und Deutschland ist dabei mit 53 Milliarden jährlich

Quelle: Wirtschaftswoche

**JU** **Juan Son**

vor 5 Tagen

Nur dass China den Kohlekraftwerkbau drosselt und in Erneuerbare in Milliardenhöhe investiert, wie kein anderer. Sie haben es ratifiziert und beginnen es umzusetzen.



MK **Max K.**

vor 5 Tagen

Richtig, China ist aber auch noch nicht so lange eine Industrienation. Nichtsdestotrotz werden sie mühelos an sämtlichen anderen Nationen, vor allem den USA, vorbeiziehen, was erneuerbare Energien und entsprechende Technologien betrifft. Mit "Clean Coal" kann man schon bald keinen Blumentopf mehr gewinnen.

 0**MM** **Max M.**

vor 5 Tagen

Er hat Recht.

Das Klima macht seit Millionen Änderungen, auch ohne den Menschen.

 15ANTWORTEN AUSBLENDEN **SH** **Steve H.**

vor 5 Tagen

Woher wissen Sie das denn? Haben Sie vor Millionen Jahren schon gelebt? Meines Wissens hat man mit den Wetteraufzeichnungen erst ca. 1880 begonnen!

 1**NU** **Nullachtfuffzehn**

vor 5 Tagen

Steve... das disqualifiziert sie allerdings für die Diskussion.

 9**FG** **Florian G.**

vor 5 Tagen

Steve und die Erde ist erst vor 4000 Jahren erschaffen worden.

 2**FM** **Friedemann M.**

vor 5 Tagen

Lieber Steve, schon mal was von Paläoklimatologie gehört? Von Eisbohrkernen, Sedimentuntersuchungen usw.?

Wenn nicht, wäre schweigen angemessener.

JU Juan Son

vor 5 Tagen

Gibt schon Daten, aus denen man bestimmte Rückschlüsse ziehen kann, wie Mineralzusammensetzung in Gesteinen oder Erosionsentwicklungen. Donald Trump hat aber deshalb noch lange nicht recht. Meines Wissens nach gehört er nicht zu den Wissenschaftlern, von denen 97% einen Zusammenhang für möglich halten und deshalb an Präventiv- und Aktivmaßnahmen dagegen interessiert sind.

 2**JB Jutta B.**

vor 5 Tagen

als ob der mensch das klima retten könnte...

die amerikaner haben heute schon mit die schärfsten umweltgesetze.

das pariser abkommen - wer hält sich denn wirklich daran?

und es gibt keinen wissenschaftlichen beweis, dass die klimaerwärmung vom menschen gemacht wird.

schließlich gab es im zeitalter der erde immer erwärmungszyklen und kälteperioden.

es gibt lediglich eine hypothese, dass die Klimaerwärmung vom Menschen gemacht ist, die ist plausibel, aber mehr eben nicht.

 21ANTWORTEN AUSBLENDEN **SH Steve H.**

vor 5 Tagen

Es gibt angeblich keinen Beweis und schon wird wieder der Verdrängungsmechanismus aktiviert. Nur wenige Zweifel genügen, und wir, die Gesellschaft, die Industrie mit ihren Geschäften, machen einfach weiter, bis wir auf den metaphorischen Eisberg treffen.

Wenn es jemals etwas gab, das absolut sicher zu sein schien, dann war es die Unsinkbarkeit der Titanic. Aber sie ist gesunken. Was sagt uns das über das Leben? Es gibt keine absolute Gewissheit doch man sollte die Zeichen zu deuten wissen denn diese bedeuten hinsichtlich des Klimas nichts Gutes!



FG Florian G.

vor 5 Tagen

Wer mir nicht sagen kann, wie das Wetter in 14 Tagen wird, kann auch keine Aussage über das Klima in 50 Jahren machen. Wenn die Panikmeldungen vor 20 Jahren heute wahr geworden wären, gäbe es die Malediven nicht mehr.



JU Juan Son

vor 5 Tagen

"die amerikaner haben heute schon mit die schärfsten umweltgesetze."

Guter Witz, wenn sie gerade abgebaut werden.



OT Oliver T.

vor 5 Tagen

Die Klimadiskussion hat denn Status einer Religion erreicht. Rationalität und Vernunft interessieren dabei nicht mehr. Diesen Schritt Trump's finde ich daher absolut nachvollziehbar



CJ Christina J.

vor 5 Tagen

Tolle Speech von Pres. Trump.
Jetzt gehen die Gute Länder wohl alle covfefe...



OT Oliver T.

vor 5 Tagen

Trump verlässt die Klimakirche. Ein guter Tag für Rationalität und Vernunft.

 32ANTWORTEN AUSBLENDEN **JU Juan Son**

vor 5 Tagen

Sein Vize-Präsident glaubt, die Erde wäre nur 600 Jahre alt. Ein wirklich guter Tag für Rationalität und Vernunft.

 8**JU Juan Son**

vor 5 Tagen

*6000 Jahre, tschuldigung.

 3**JU Juan Son**

vor 5 Tagen

@N24: Ich meinte 6000 Jahre. Bitte lasst meine Korrektur durch den Filter.

 3**KK Kek K.**

vor 5 Tagen

fahren jetzt wieder Dampfloks?

 5**MA Max Mustermann**

vor 5 Tagen

Also ist das Wort der USA wohl nichts mehr wer, zumindest mit diesem Präsidenten.

 6ANTWORTEN AUSBLENDEN 

FG Florian G.

vor 5 Tagen

War es in den letzten 8 Jahren besser?

 0**BL Blanker**

vor 5 Tagen

Einfach keine amerikanischen Produkte mehr kaufen, dann regelt sich allea von selbst. Ich habe mich schon entschieden statt iphone, steht num der japaner oder chinease im Focus. Beim einkauf wird explizit nichts gekauft, wo der ami seine Finger drin hat. Die Welt dreht sich auch ohne Amerika weiter.

 4ANTWORTEN AUSBLENDEN **PM Peter M.**

vor 5 Tagen

Sie wissen aber, daß das Iphone bei Foxconn in China produziert wird, wie mittlerweile fast alle großen Handy-Marken?

 8**TJ Thomas Jakob J.**

vor 5 Tagen

na dann viel Glück mit Ihrem Boycott. Wenn Sie englisch können, schauen Sie sich die Rede an. Sie können danach nur Träumen so ein Staatsoberhaupt zu haben in Deutschland und ihre schwarz rot goldene Fahne in den Müll zu werfen, so wie es Ihre Kanzlerin getan hat.

Dieser Präsident liebt sein Volk und er tut alles das es ihm gut geht. Sowas werden Sie in Ihrem Deutschland niemals erleben. Hier liebt niemand sein Land. Eine Schande.

 11**BA Backgammon**

vor 5 Tagen

Darum geht es nicht: Den Gewinn streicht eine amerikanische Firma ein (Apple).

**WS Wolfgang S.**

vor 5 Tagen

@ Thomas Jakob J.: Ich habe die Rede Wort für Wort über NPR gehört: Zahlen-Behauptungen, die kaum jemand sofort nachprüfen kann; Ignorieren jeder Betrachtung, die das Ganze kompliziert machen könnte. Eine Rede für Naivlinge, die alles glauben wollen, was ein Präsident erzählt, eben weil der nun mal Präsident ist (etwa die Kohle-Arbeiter, die im Ernst glauben, die Mining-Industrie in West Virginia stehe nun vor der Wiedergeburt --- tut sie aber nicht, wie Ihnen sogar jeder republikanische oder demokratische Kohle-Lobbyist versichern wird). "Dieser Präsident liebt sein Volk" --- Oh weh! Wenn der überhaupt irgend etwas liebt, dann die Vorstellung von seiner eigenen Großartigkeit.

**SS Susanne S.**

vor 5 Tagen

Damit ich das jetzt richtig verstehe...Sie sind wollen amerikanische Produkte boykottieren, weil Trump weniger Klimaschutz will und stattdessen Produkte aus China kaufen, die sich gar nicht für den Klimaschutz interessieren?

**HH Hans-Jürgen H.**

vor 5 Tagen

Aja, und nur noch Raubkopien bei Film, Fernsehen, Software.

**HH Hans-Jürgen H.**

vor 5 Tagen

und Musik natürlich

**JU Juan Son**

vor 5 Tagen

Das ist das Schöne an Trump. Sein Duktus ist so herrlich simpel, dass ihn wirklich jeder mit rudimentärsten Englischkenntnissen verstehen kann.



RE Resümee

vor 5 Tagen

An meisten machen sich unsere Politiker lächerlich , wie blöckende Schafe laufen sie einem starrsinnigen Ziegenbock hinterher. Lasst sie raus aus dem Klima abkommen, lasst sie sich isolieren, dafür pfeifen wir auf irgendwelche Absichtserklärungen zu Rüstungskosten, Europa braucht keine USA gegen wen ? Russland? die Rest NATO verfügt über einen Militärhaushalt der das fünffache des russischen ausmacht , hat mehr Soldaten unter Waffen (doppelt so viele), Atomwaffen haben die Engländer und Franzosen zur Abschreckung (eigentlich sind Atomwaffen Schwachsinn) also was ? Drehen wir den Spieß doch einfach um, lassen wir Herrn Trump einfach mal im Regen stehen, keine Verhandlungen, kein Anbieten, kein "Deal" soll er schauen wo er landet, weg aus Afganistan, Mali.,aus der Türkei soll er doch mal machen.... sofern er noch Zeit bekommt überhaupt etwas zu tun . Was man dazu braucht?: Etwas Mut und sich nicht gleich bei jedem Problem in die Hose machen.

 2**AH Andreas H.**

vor 5 Tagen

Wir dürfen unser Land nicht vergessen

Wir zahlen ab 2020 JEDES Jahr 53 Milliarden Euro in den Fond ein GLEICHZEITIG müssen wir unsere CO2 Emissionen besteuern. Machen damit viele Energiereiche Firmen bei uns nicht mehr wettbewerbsfähig, WEIL Geld beispielsweise nach Indien fließt UND diese zusätzlich sehr wohl weiter CO2 Emmisionen straffrei emittieren dürfen.

Nochmals, wir zahlen jedes Jahr 53 Milliarden Euro in ein Fond wo keiner weiß wohin das Geld geht

Nur mal zum Vergleich. Unser Bundeshaushalt hat etwas über 300 Milliarden

Denkt mal darüber nach

 35

NU Nullachtfuffzehn

vor 5 Tagen

Das ist mmn nichts anderes als ein Geschäftsmodell und im Westen sind viele auch dieser Religion verfallen.

 5**HW Hellmut W.**

vor 5 Tagen

Ab 2020 zahlen die Industrieländer zusammen jährlich 100 Milliarden Dollar zur Finanzierung der Anpassung von Entwicklungsländern. Das soll aber kaum aus öffentlichen Kassen kommen, sondern aus privatwirtschaftlichen Investitionen. Also stimmen Ihre Horrorzahlen nicht.

 0**NU Nullachtfuffzehn**

vor 5 Tagen

Quelle wirtschaftswoche

 1**CS Christian S.**

vor 5 Tagen

Oh, du armes kleines Amerika'chen, es sind ja alle so unfair dir gegenüber. Vor allem dieses böse Deutschland, so was von gemein, was das so macht. Da muss man dich einfach verstehen, dass du jetzt trotzig bist und schmollst.

 4**CG Chris G.**

vor 5 Tagen

Wir leben im YOLOcaust. Wen kümmert es, ob unsere Erde in 100 oder 200 Jahren noch lebenswert ist, da sind wir ja eh nicht mehr da...

 3

AB **Andreas B.**

vor 5 Tagen

Stimmt, spätestens wenn laut Prognosen die Maschinen uns ab 2050 übernehmen.

 1**DH** **Dr. Uwe H.**

vor 5 Tagen

Ökologen sagen unser Planet hat nur noch 100 Jahre, dabei ist die Globalisierung die Hauptursache. Vernünftige Menschen wie Trump können es vielleicht etwas hinauszögern.

 0**SR** **stefan r.**

vor 5 Tagen

Dann dürfte VW ja keine Probleme mehr mit den Abgasen in den USA haben

 8**Jl** **Joe I.**

vor 5 Tagen

Ich glaube nicht dass der Mensch das Klima wesentlich beeinflussen kann. In der Vergangenheit galt immer, je mehr CO2 desto grüner der Planet. Und der Einfluss des Menschen auf CO2 ist eh minimal. Übrigens hat es massive Klimaveränderungen schon immer gegeben. Der Mensch muss sich eben anpassen an sich verändernde Verhältnisse.

 16ANTWORTEN AUSBLENDEN **DS** **Dumm S.**

vor 5 Tagen

Glauben Sie einfach weiter. Die anderen setzen sich lieber mit der Realität auseinander...

 7**RE** **Resümee**

vor 5 Tagen

Ronald Reagan hat mal behauptet das die CO2 Verschmutzung durch die Pflanzen entsteht... trotzdem hatte er Trump extrem viel voraus.... er war lernfähig.....

**SS Susanne S.**

vor 5 Tagen

@Dumm S.

- mit der "Realität" auseinander setzen? Welche Realität gibt es denn bei diesem Thema? Fakt ist, es gibt keine Fakten. Weder die eine, noch die andere Theorie sind bewiesen.

**FM Friedemann M.**

vor 5 Tagen

Ich frage mich, wer von den beiden Kommentatoren mehr gläubig ist, der, der Klimamodellprojektionen hinterherläuft, die sich um den Faktor drei also zu hoch erwiesen haben, die ständig neue Projektionen entwerfen, für die es keine empirischen Belege gibt, oder diejenigen, die auf seriöse Wissenschaft bauen: physikalische Gesetze erforschen, Beobachtungen mit den Theorien abgleichen, eine Nullhypothese testen uvm.

Das alles findet man in der Klimatologie gerade nicht.

Was halten Sie davon, dass z.B. Freeman Dyson, einer der profiliertesten Physiker der Gegenwart (Dyson-Reihe etc) der Klimatologie fudging vorwirft? Desgleichen der Physiknobelpreisträger Giaever? Desgleichen eine ganze Phalanx renommierter Physiker? Und Physiker betone ich, denn diese gehen mit der notwendigen Strenge an die Natur heran und kämen nicht auf die Idee, aufgrund von Computermodellen die Wirklichkeit zu erklären, in die jede Menge fitting-Parameter eingebaut sind. Nein, die Gläubigen residieren woanders.

**JF Jens F.**

vor 5 Tagen

Irmerhin wird wieder drüber gesprochen ...

**MS** **Marius S.**

vor 5 Tagen

Ein schlechter Tag für die Menschheit und unsere Planeten. Es war mir eigentlich bisher ziemlich egal was dieser Typ gemacht hat, aber beim Umweltschutz hört bei mir der Spaß auf. Was ist wichtiger als alle Interessen der Menschheit? Der Planet, der ihnen das überleben ermöglicht. Daher steht der Umweltschutz ganz am Anfang der Bedürfnis und Logikkette und sollte immer höchste Priorität haben. Was braucht ein Mensch zum Überleben, noch vor dem Essen und Trinken? Richtig: Luft zum atmen und eine Atmosphäre in der er überleben kann. Dazu noch Wasserquellen und Erdreich, das nicht verschmutzt ist für die Nahrung. Dinge wie Altvervorsorge, Arbeitsplatz, etc. etc. kommen hier erst viel weiter hinten in der Bedürfniskette. Wem diese Logikkette nicht klar ist, dem ist auch nicht mehr zu helfen.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

UU **Urs U.**

vor 5 Tagen

Der Anteil an Kohlendioxid in der Atmosphäre ist so gering, dass er in Teilen per Million gemessen wird. Der prozentuale Anteil liegt bei ca. 0,04%, wovon wiederum nur ein sehr kleiner Teil vom Menschen stammt. Es gab Zeiten in der Geschichte der Erde, in denen wir 3-10 Mal so viel CO² in der Atmosphäre hatten wie heute. Wenn CO² einen Effekt auf das Klima hätte, würde man es in einer Eisschicht-Untersuchung, einer so genannten Temperatur-Rekonstruktion, sehen.

Kohlendioxid ist ein natürliches Gas, welches von allen Lebewesen produziert wird, es ist aber auch ein Produkt industrieller Produktion und Energiegewinnung, wobei der vom Menschen in die Luft ausgestoßene Anteil an Kohlenstoffdioxid verschwindend gering ist. Vulkane produzieren beispielsweise mehr CO² als alle Fabriken,

Flugzeuge und Autos auf der Welt zusammengenommen. Noch mehr stammt von Tieren und Bakterien, die zusammen 23-Mal so viel CO₂ ausstoßen wie der Mensch. Wiederum mehr als von Tieren stammt von sterbenden Pflanzen, insbesondere im Herbst. Die größten CO₂-Erzeuger überhaupt sind die Ozeane, dort ist etwa 50 Mal mehr Kohlenstoff enthalten als in der Atmosphäre, welches bei Erwärmung freigesetzt wird.

 8

JU **Juan Son**

vor 5 Tagen

Wer sagt Ihnen denn, dass die Verschmutzung der Weltmeere nichts mit der Freisetzung von CO₂ zu tun hat? Das ist doch super Wachstumsgrund für Algenteppeiche, welche die Ozeane aufheizen.

 0

UU **Urs U.**

vor 5 Tagen

Die Aufnahmefähigkeit der Ozeane für CO₂ sinkt mit steigender Temperatur. Es wird also Kohlenstoffdioxid freigesetzt, wenn sich Ozeane erwärmen. Ein erhöhter CO₂-Gehalt in der Atmosphäre ist somit das Ergebnis – und nicht die Ursache – von globaler Erderwärmung!

Der Prozess von Beginn der Erwärmung, bis zum ozeanischen Ausstoß von CO₂ dauert ca. 800 Jahre, weil es so lange braucht bis die Erwärmung der Erde sich bis zur Ozeanoberfläche ausbreitet, von wo der größte Teil des CO₂ kommt. Ein steigender Kohlendioxidgehalt in der Atmosphäre bedeutet also, dass sich die Erde einmal vor Jahrhunderten bis Jahrtausenden erwärmte. Ein sinkender Wert würde entsprechend auf das Gegenteil verweisen, also eine vor langer Zeit stattgefundene Abkühlung der Erde.

 0

EH **Enrico H.**

vor 5 Tagen

Die Globalisierung ist nicht anderes als der Versuch des Antichristus ein grosses Weltreich zu erschaffen. Also ein riesiges Reich nur ohne Gott, denn fast alle Politiker die dort Macht haben glauben nicht an Gott sondern an Evolution. Es ist also SEHR GUT wenn der US Präsident Mr. Trump dem entgegensteht. Beten wir dass GOTT ihm die Kraft und Weisheit gebe weiterhin die gottlose Globalisierung zu blockieren.



ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JU Juan Son

vor 5 Tagen

Vielleicht kommt dann der über 600 Jahre alte Noah und rettet ein paar von uns auf seinem selbstgebastelten Boot, wenn neben den zig-Millionen Tieren noch etwas Platz bleibt.

**JU Juan Son**

vor 5 Tagen

Die Globalisierung ist unausweichliche Folge des Bevölkerungswachstums und globaler Ressourcenverteilung.

**JU Juan Son**

vor 5 Tagen

Für meinen Geschmack glauben übrigens ein paar Menschen und Politiker zuviel an irgendwelche omnipräsenten allmächtigen Schöpferentitäten.

**HH Hans-Jürgen H.**

vor 5 Tagen

Sie meinen sicher die neuen Kreationisten der Politischen Korrektheit: Die Intelligenz wurde demnach - völlig ohne der Notwendigkeit qualifizierter Arbeit über unzählige Generationen hinweg - von vornherein und geradezu in einem kreationistischen Akt der Vorhersehung weltweit für alle Menschengruppen gleich eingestellt.



OG Ole G.

vor 5 Tagen

Es wird nicht mehr lange dauern und der amerikanische Präsident kriegt das Echo der Welt ab, wenn er so weiter macht. Wenn man mal die frevelhaften Eskapaden im Ausland und die Isolation des Irans ausser Acht lässt, geht es doch ein Stück zu weit, sich einer weltweiten Verantwortung zu entziehen. Klimapolitik ist Zukunftspolitik. Warum gehen die USA denn jetzt wieder zurück?

 5**OB Oliver B.**

vor 5 Tagen

Selbst in dieser Angelegenheit verteidigen die fleißigen AfD-Schreiber den lieben Herrn Trump wieder. Damit wird das Gegenteil dessen erreicht, was sie glauben mögen. Ganz sicher.

 7ANTWORTEN AUSBLENDEN **PK Peter K.**

vor 5 Tagen

Da warten wir mal die Bundestagswahl ab.

 1**H. H.P.M**

vor 5 Tagen

Trump hat sein größtes Kapital geschützt - die Glaubwürdigkeit gegenüber seinen Wählern.

 33ANTWORTEN AUSBLENDEN **JU Juan Son**

vor 5 Tagen

Wie immer alle dieses Gefasel von Trump gleich in den Himmel loben. Der Ausstieg dauert mindestens 4 Jahre. Was hat er denn ganz

wirklich und real von seinen Wahlversprechen bisher eingelöst außer sich mit allen anzulegen?

 4

FG **Florian G.**

vor 5 Tagen

Wieso 4 Jahre? Die USA zahlt einfach nichts mehr in diesen ominösen Klimafond ein. So einfach geht das!

 0

JU **Juan Son**

vor 5 Tagen

Dann war die USA längste Zeit dominierende Macht. Vielleicht lockert man ja ein paar Sanktionen gegen China oder Russland im Gegenzug.

 0

HS **Hansruedi S.**

vor 5 Tagen

Ich wage zu behaupten einige US Staaten sind in Sachen "grüner Energie" wesentlich weiter als die EU.

Relevant sind nicht irgendwelche Abkommen die keiner liest, sondern was konkret in der Industrie läuft.

Es ist Trump hoch anzurechnen, dass er sich gegen den falsch geleiteten Mainstream stellt!

 25

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MK **Max K.**

vor 5 Tagen

Naja, wenn ich mir so seine Formulierungen zur "Clean Coal" anhöre, hab ich nicht den Eindruck, als würde er "grüner Energie" eine besondere Bedeutung zukommen lassen. Da hat China einen leicht anderen Fokus und wird sowohl Europa als auch die USA wohl im Regen stehen lassen.

 0

GL **glaschked**

vor 5 Tagen

Jeder Vulkanausbruch verändert den CO₂ Haushalt so, dass jede Einsparung in der deutschen Wirtschaft lächerlich gemacht wird. Jedes Windrad, das auf irgendeinem Berg installiert wird, produziert durch Herstellung, Transport und Bäume fällen soviel CO₂, das die Einsparung lächerlich wird. Trump wird für mich zum Vorreiter eines Realismus, und eine richtige Einordnung der Wichtigkeit des Menschen. Die Natur gleicht vieles aus. Siehe Windkraft... Seit Wochen herrscht hier im Norden ein starker Wind, der die Böden austrocknet und es stets kalt erscheinen lässt. Die Ursache ist, dass die vielen Windkraftanlagen den Druckaustausch zwischen Gebieten unterschiedlichen Luftdruckes behindern, also muss die Natur mehr pusten. - Übrigens, immer wenn ich fliege dann weiß ich, wann ich über Deutschland bin...Irre viele Windräder.. Übrigens ist gut der Schattenschlag von oben zu sehen.

 15ANTWORTEN AUSBLENDEN **NU** **Nullachtfuffzehn**

vor 5 Tagen

Alle Alternativen Energien kosten in ihrem Lebenszyklus mehr Energie als sie erzeugen.

 6**JU** **Juan Son**

vor 5 Tagen

Seinen kratonistischen Vizepräsident hat er wohl nicht so gut eingeordnet.

 0**JT** **JJ T.**

vor 5 Tagen

Also mir erschliesst sich die Reaktion der übrigen Welt nicht so ganz. Wenn der Klimaschutz wirklich wichtiger als alles andere ist, bräuchten ja die übrigen Nationen nur in der Masse ihre Klimaschutzanstrengungen zu verstärken wie sie durch den Ausstieg der USA beeinträchtigt werden. Dann

wäre die Welt wieder gerettet und man müsste den Ruhm nicht auch noch mit den USA teilen :-)

 9ANTWORTEN AUSBLENDEN **RW** **Roland W.**

vor 5 Tagen

Es geht nicht darum den Ruhm mit den USA zu teilen, sondern die Kosten.

 2**JU** **Juan Son**

vor 5 Tagen

Soso. 194 Staaten sollen für das aufkommen, was zu ca. einem Sechstel von den USA verursacht wird und deren wirtschaftlichen Vorteil dann auch noch kompensieren.

 2**JT** **JJ T.**

vor 5 Tagen

Wenn es so wichtig ist und die Welt nur dadurch gerettet werden kann, ist das ja die einzige Lösung. In anderen Fragen machen wir unser Engagement ja auch nicht davon abhängig, ob die Kosten international gerecht verteilt sind. Geht es um die Sache oder geht es Ihnen um die Kosten?

 0**HU** **Hüba**

vor 5 Tagen

Sehr gut. Ein Mann, der nicht für die Lobby der Verfechter der Klimaerwärmung einsteht, ist sowieso alles nur Geldmacherei.

 25ANTWORTEN AUSBLENDEN **DS** **Dumm S.**

vor 5 Tagen

Genau! Trump steht der Geldmacherei entgegen. Selten so herzlich gelacht...

 4

JU Juan Son

vor 5 Tagen

Nein. Hinter ihm steht die Lobby der Schwerindustrie und Finanzriesen. Wie früher. Fällt bloß keinem auf. Der Vize-Präsident glaubt übrigens, die Erde wäre nur ca. 6000 Jahre alt. Und die Nation war als erste auf dem Mond...

 4

PH Patrick H.

vor 5 Tagen

Geldmacherei der Kohle, Öl und Gas Lobby die Herrn Trump in der Tasche hat.

 0

FA Frank A.

vor 5 Tagen

Beim Geld hört bekanntlich die Freundschaft auf...

Trump hat eigentlich recht wenn er meint, warum soll Amerika mit Milliarden in einen Fond einzahlen, wo nicht ersichtlich ist, in welche Kanäle es fließt. Und sein Verdacht, dass mit diesen Geldern auch andere Projekte durchfinanziert werden, die erst mal nicht direkt mit "Klimaschutz" zu tun haben, wäre typisch für solche undurchsichtigen Transaktionen. Außerdem hat Trump sich nicht generell gegen den Klimaschutz gestellt - er will die Dinge nur neu nach amerikanischen Maßstäben verhandeln. Das ist sein Recht. Und er hat auch recht, die Restriktionen durch das Pariser Abkommen zu beenden.

 29

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

RA Roland A.

vor 5 Tagen

Wer jemals mit Amerikanern verhandelt hat, weiß zu schätzen, dass diese zwar knallhart sein können, andererseits geht ihnen Fairness über alles geht. Deshalb ist es nur verständlich, dass Trump jetzt diese Fairness einfordert.

Trump hat Recht, wenn er dieses Abkommen aufkündigt. Denn es ist im Ansatz unvernünftig. Statt die internationale Bereitschaft zum Klimaschutz zu nutzen und den für Mensch und Natur schonendsten und effizientesten Weg einzuschlagen und dort regenerative Energien zu nutzen, wo besonders viel anfällt, muss jedes Land auf sich gestellt versuchen, sein Ziel zu erreichen. Wir Deutsche strampeln deshalb gewaltig und kommen doch kaum voran. Das liegt auch an extrem ungünstigen Verhältnissen. Wer bei der Kälteflaute im Januar diesen Jahres an zugeschneiten Solaranlagen und reihenweise stehenden Windrädern vorbeigefahren ist, kann erahnen, was ich meine.

Also lasst uns auf Donald Trumps Angebot eingehen und einen sinnvollen internationalen Weg verhandeln. Gerne können dann deutsche Solaranlagen in den Wüsten der USA über Power-to-Liquid-Anlagen unsere Kraft und Brennstoffe erzeugen. 100 x 100 km würden ausreichen, den kompletten deutschen Energiebedarf zu decken.



L **Leser .**

vor 5 Tagen

der Ausstieg wird Jahre dauern, hingegen P45 wird nicht einmal dieses Jahr im office überstehen



EE **Erich E.**

vor 5 Tagen

Über Klimawandel dies das kann man ja streiten wenn man will.
Aber: In Kohle zu gehen wie "The Don" es will statt Gelder in Forschung zu stecken und alternative Energiequellen zu fördern - selbst die tolle Kohle

ist endlich! - kann nie verkehrt sein. Vorhandene Ressourcen zu schonen auch nicht.

 2ANTWORTEN AUSBLENDEN **TV** **Thomas V.**

vor 5 Tagen

Die Amerikaner stecken weit mehr in Forschung als wir.

 11**LR** **Loris R.**

vor 5 Tagen

Präsident Obama war Konsequenter in Sachen CO2. Er genehmigte 2011 eine Förderung von 40 Milliarden Dollar für 80 neue Atomkraftwerke in den USA.

 8**FS** **Falk S.**

vor 5 Tagen

Danke! :)

 3**BH** **Berlin H.**

vor 5 Tagen

Durch diesen Menschen distanziert sich die USA vom Rest der Welt. Aber vielleicht ist Isolation gewollt. Mal sehen wie lange er sich noch Präsident nennen kann/darf.

 6**JB** **Joris B.**

vor 5 Tagen

Das Pariser Abkommen war vor allem eine große Show. Die Zahlen und Argumente von Trump mögen wackelig bis falsch sein, aber der Grundgedanke, den Klimaschutzwahnsinn auf den Prüfstand zu stellen und zu fragen, ob wir es uns leisten können und sollten und ob wir den richtigen Weg dazu eingeschlagen haben, ist auf jeden Fall richtig. Insofern bietet Trump der Welt eine Chance, über das Ob und das Wie neu und auf einer rationalen Basis nachzudenken.

 12ANTWORTEN AUSBLENDEN **NU Nullachtuffzehn**

vor 5 Tagen

Vorallem rational und nicht religionsgleich.

 6**HS Heiko S.**

vor 5 Tagen

Trumps Macht waechst von Tag zu Tag. Der Mann spielt keine Spielchen.

 26ANTWORTEN AUSBLENDEN **TW torsten w.**

vor 5 Tagen

Trumps Macht wächst von Tag zu Tag? Bitte eine Begründung?
Trump wird sich noch wundern was passiert und was mit seiner
gespielten Macht passiert. ;)

 3**HA Hanf Dampf**

vor 5 Tagen

Überlege, mit welchem kurzen Satz ich meiner Freude Ausdruck verleihen soll, aber ich komme auf keinen.

 24

CI Cicero

vor 5 Tagen

Es ist gut, dass es Länder gibt, die die Political-Correctness-der-Mensch-ist-an-allem-Schuld-Doktrin nicht mehr gewillt sind, mitzugehen.

71

ANTWORTEN AUSBLENDEN

SU Suppenhuhn

vor 5 Tagen

Ja, in der Tat. Ich denke auch, Ameisen, Wale, Elstern und anderes Getier sind die eigentlich Schuldigen.....

Unglaublich, welche Meinung einige hier vertreten. Hat jemand diesen Ignoranten einmal erklärt, dass es keinen Reset-Knopf gibt, den man in 100 Jahren drücken könnte? Sie selbst werden dann Asche sein, aber ihre Kinder und Enkel werden die Suppe auslöffeln müssen.

7

LV Leser v.

vor 5 Tagen

Es ist schlimm, dass es Menschen gibt, die das gut finden

7

NU Nullachtuffzehn

vor 5 Tagen

Suppenhuhn... schon mal über die überall übertragenden Schuldgefühle seit dem Club of rome 1970 nachgedacht?

7

RA Roland A.

vor 5 Tagen

Cicero - Schlimm ist beides: Menschen, die nicht kapieren wollen, dass die Ressourcen der Erde endlich sind und Menschen die bei der Bekämpfung des Klimawandels Ziel und Weg verwechseln. Da auf dem aktuellen Weg viele Milliarden Subventionen liegen, die nur darauf warten, aufgesammelt zu werden, ist für viele Zeitgenossen aus Industrie, Wissenschaft und Politik mittlerweile dieser Weg bereits das Ziel. Das wird jeder merken, der einen möglicherweise zielführenderen Weg vorschlägt und dann auf einmal nicht nur gegen

den Klimawandel kämpfen, sondern sich auch gegen die diversen Lobbyisten durchsetzen muss.

Dass wir beim CO₂-Ausstoss, von der Stilllegung ehemaliger DDR-Betriebe einmal abgesehen, bisher kaum etwas erreicht haben, wird für diese Lobbyisten schnell zur unwichtigen Nebensache.



CI Cicero

vor 5 Tagen

@all: erst einmal ist der Klimawandel ein fester Bestandteil der Erdentwicklung. Aber es ist nicht erwiesen, dass er vom bösen Menschen verursacht wurde. Da gibt es viel zu viel Unwissenheit, falsche Messdaten, und vor allem politische und wirtschaftliche Interessen, die den menschenverursachten Klimawandel zu ihrem Vorteil nutzen, so dass ich solche Schlussfolgerungen erst mal NICHT mehr so blauäugig glaube. Einfach mal nachlesen: vor 10000 Jahren gab es einen Klimawandel, während dessen die Durchschnittstemperatur innerhalb 40 Jahren um 6 Grad angestiegen ist. Das war mal wirklich ein schneller und gleichzeitig hoher Anstieg. Da ist das eine Grad Erwärmung der Neuzeit vernachlässigbar dagegen.



FM Friedemann M.

vor 5 Tagen

@Roland A.

Man sollte das Kleingetier nicht unterschätzen.

Irgendwann hat sich ein Entomologe beklagt, dass seine Lieblingstiere keinen Eingang in die Kohlendioxydbilanz gefunden hätten. Er hat dann die Rechnung aufgemacht, wieviel allein diese Tierchen an CO₂ produzieren. Es waren zig Gigatonnen:

Annahmen:

Insekten sind nur 1/2 Jahr aktiv

Die Individuenzahl wird zwischen 10^{19} und $>10^{30}$ hochgerechnet.

Wir nehmen 10^{20} Individuen global an.

Wir nehmen ruhende Insekten an.

Wir nehmen ein kleines Insekt wie Drosophila mit 5 Mikroliter CO₂

CO₂-Atmung Drosophila:

Emission/Std. : 5 Mikroliter/Std. = $1,09 \times 10^{-2}$ Liter CO₂/Saison (1/2 Jahr) $\times 10^{20} = 1,09 \times 10^{18}$ Liter CO₂
= $2,14 \times 10^{12}$ Tonnen CO₂/Saison!!!!

Die komplette anthropogene CO₂-Emission der Erde wird vom IPCC auf ca. 22×10^9 Tonnen/Jahr geschätzt. Dies ist 1% der Insektenatmung!

**JU Juan Son**

vor 5 Tagen

@Friedemann M.: Das ist allerdings sehr interessant.^^

**SU Suppenhuhn**

vor 4 Tagen

@Cicero: Mein Vorschlag: Wir machen einfach so weiter wie bisher, kommen in 10.000 Jahren zurück und wenn es schief gegangen ist, probieren wir es noch einmal.....

Unglaublich, diese Ignoranz!

**PR Phil R.**

vor 5 Tagen

Gratulation Mr. president! Das ist nur konsequent (und nicht im Stile à la Atomausstieg de Mme Merkel). Und zur erwähnten "Wissenschaft", die ganz zu Beginn genannt wurde: Bisher gibt es dahingehend noch keine belastbare Daten (man erinnere sich an das Debakel des Weltklimarates vor einen Jahren). Dass sich das Klima momentan erwärmt, ist zweifellos zu beobachten, doch die Ursache ist es nicht, da ist Trumps Schritt nur logisch.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

DS Dominik S.

vor 5 Tagen

Also Sie meinen, dass das ausbeuten und Landgewinnung durch Rodung gut ist für die Welt und meine Kinder sowie Enkelkinder. Dafür brauche ich keine Wissenschaft und sehe die Folgen jetzt schon.

Ich freu mich schon, wenn Mar a lago im Meer versinkt oder jedes Jahr unspielbar wird (ist ja jetzt schon der Fall).



IF IchbinjetztwiederSchlecht F.

vor 5 Tagen

@Dominik

Die Folgen der derzeitigen Politik Ihrer Regierung wird für Ihre Kinder und Enkelkinder größere Folgen haben. Da wird das bischen Klimawandel, der sich eh nicht aufhalten lässt, das kleinere Problem sein!



NU Nullachtuffzehn

vor 5 Tagen

Neueste Untersuchungen belegen das die Waldgebiete der Erde viel größer sind als angenommen. Welchen Stoff brauchen Bäume nochmal zur Fotosynthese?



BH Bernd H.

vor 5 Tagen

Revolutionäre haben die Angewohnheit auf Uhren zu schießen, um die Zeit symbolisch anzuhalten. Um sie zurückzudrehen, muss man allerdings Donald Trump heißen.



HK H. K.

vor 5 Tagen

So jetzt ist das Volk gefragt. Wenn die Amerikaner jetzt nicht zu Hauf auf die Straße gehen, dann haben die es auch nicht besser verdient. Trump hat

jetzt schon ein Disaster angerichtet und agiert Verantwortungslos.
Hinterlässt nur verbrannte Erde.

 6ANTWORTEN AUSBLENDEN **FS** **Falk S.**

vor 5 Tagen

Die Amerikaner sind froh, dass er ihnen jetzt die Jobs gerettet hat.

 14**HK** **Hans K.**

vor 5 Tagen

"Trump hat jetzt schon ein Disaster angerichtet und agiert
Verantwortungslos. "

In dem er ein Papier nicht mitmacht das die Tinte nicht wert ist die
verwendung findet?

Die Einzigen für die sich nun was ändert sind die NGOs die nun
weniger Steuergeld zum verteilen haben.

 13**TV** **Thomas V.**

vor 5 Tagen

Hab ich mir bei Merkels "offenen Grenzen" auch gedacht. Immerhin
sind ein paar hundert mit mir auf die Straße gegangen.

 7**JA** **Jc han A.**

vor 5 Tagen

Trumps Aussagen kann ich mehr als verstehen.

Was ist das für ein Abkommen wo sich die einen dran halten sollen und
noch für bezahlen, andere aber so weiter machen dürfen wie bisher und
noch dafür bezahlt werden ? Wieso sollen die USA und EU
zurückstecken, Indien und China aber nicht ?

Entweder machen alle gleichermaßen an so ein Abkommen mit und binden

sich daran oder es endet eben so.

Ausserdem kann man nach wie vor über den Klimawandel streiten, massive Klimaveränderungen gab es schon lange bevor es die Menschheit gab. Früher gab es nicht Millionen Autos und Fabriken und trotzdem gab es eine Eiszeit. Ebenso gab es schon mehrere Massensterben ohne den Menschen.

♡ 47

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JW **John W.**

vor 5 Tagen

So ein Schmarrn....vielleicht sind andere Völker von der Entwicklung längst noch nicht soweit! Wie sollen sie dann unsere Standards erfüllen?

♡ 3

OG **Ole G.**

vor 5 Tagen

Treibhausgase erwärmen die Atmosphäre und wir Menschen produzieren diese. Der Zusammenhang ist eindeutig, die Frage ist nur in welchem Ausmaß. Der Menschheit schaden tut es auf jeden Fall nicht, öfter mal das Fahrrad zu nehmen.

♡ 3

DS **Dominik S.**

vor 5 Tagen

Nur weil es Donsky sagt, muss es noch lange nicht stimmen. Er ist ja nicht umsonst der Lying-Donnie.

♡ 2

HK **Hans K.**

vor 5 Tagen

"Wie sollen sie dann unsere Standards erfüllen?"

Das in den USA zum Teil strengere Umweltstandards gelten als in der EU könnte man eigentlich wissen. Am Ende sollte die EU erst mal die Auflagen der USA erfüllen?

♡ 7

JS Jochen S.

vor 5 Tagen

Wo bitte stecken China und Indien nicht zurück? Kennen Sie das Abkommen überhaupt? Anscheinend ja nicht.

"massive Klimaveränderungen gab es schon lange" Falsch. Frühere Schwankungen sind durch die Entfernung von Erde zu Sonne zu erklären die mal größer mal geringer sind. Ist die Erde näher an der Sonne ist es wärmer, ist diese weiter entfernt gibt es eine Eiszeit. Das Problem: Wir befinden uns gerade in einem Zyklus in dem sich die Erde von der Sonne wegbewegt. Jeder Wissenschaftler ist sich sicher das wir eigentlich noch in einer kleinen Eiszeit leben müssten. So wie es bis vor 100 Jahren auch noch der Fall war. Wie leben aber in der heißesten Zeit in der Geschichte der Menschheit und die Temperaturen waren noch niemals so hoch. Die aktuelle Entwicklung lässt sich aus früheren Veränderungen nicht erklären.

97% der Klima-Wissenschaftler sind sich sicher das die Klimaerwärmung komplett Menschengemacht ist (Studien dazu: Doran 2009, Anderegg 2010, Cook 2013, Carlton 2015). Und die restlichen 3% streiten sich nur darüber ob der Einfluss der Menschen riesig oder nur groß ist.

**EK Erwin K.**

vor 5 Tagen

Das ist die typische Rhetorik von Mitbürgern, die nicht nachdenken wollen.

Klar gab es Klima-Änderungen, seit es die Erde gibt, nur, die zogen sich über Jahrtausende hin, nicht über Jahrzehnte...wirklich signifikante Änderungen waren, anders als Heute, innerhalb eines einzelnen Menschenlebens nicht zur Kenntnis zu nehmen. Emissions-Vergiftungen, die ganze Regionen mit einer Dunstglocke, sprich Smog, versahen, gibt es auf der Erde erst seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts, und die sind nunmal "hausgemacht". So etwas mit einer Eiszeit zu vergleichen, deren Werdegang eine

Sache diverser hunderter Jahre war, muss einen wirklich nachdenklich machen.

Trump weiß ganz sicher, was die Umwelt-Glocke schon lange schlägt (wenn nicht, ist er entweder weiter nichts als ein gefährlicher Irrer, der in die geschlossene Psychiatrie gehört, oder ein lupenreiner Nationalist, den man sofort inhaftieren sollte), aber es ist ihm egal...er wird die Katastrophe nicht mehr zu spüren bekommen, und/oder er glaubt wahrscheinlich, dass sein Geld seiner Sippschaft irgendwo doch noch ein sicheres Plätzchen verschafft.

Schon grenzwertig, wie hörig ihm einige seiner Fans sind...wider besseren Wissens.



TW **torsten w.**

vor 5 Tagen

@ Johan A. Die Nationen werden es sich jetzt zweimal überleben, ob sie wegen dem Klima überhaupt noch mit den USA verhandeln wollen, weil man sich ja nicht sicher sein kann, dass die USA sich auf Dauer auch daran halten! Trump ist ein Desaster und stellt die USA in die Isolation! Die USA haben unter Trump die Führungsrolle verloren und genau so funktioniert make America great again eben nicht, aber das werden die USA und Trump auch noch merken!



JA **Johan A.**

vor 5 Tagen

"Trump ist ein Desaster und stellt die USA in die Isolation!" Ja bis vor dem 2.WK haben die USA ihren Isolatismus sogar selbst gewollt und was war ? Die USA sind aufgeblüht,der Niedergang ging erst los nachdem die USA Weltpolizei gespielt haben.

Mag auch sein das Forscher den Klimawandel auf dem Menschen abwälzen,ich streite es auch nicht komplett ab.Es ist aber eine Tatsache das es Klimaveränderungen und Massensterben schon mehrfach vor der Menschheit gab und das lag ganz sicher nicht (allein) am Abstand zur Sonne.Die Erde war schon in einem deutlich schlimmeren Zustand als heute und das Leben hat auch jedes mal

einen Weg gefunden. Es ist ziemlich naiv und arrogant zu meinen der Mensch sei nun die auserwählte Spezies die sämtliche Veränderungen wegsteckt.

Es geht hier auch darum das bei so einem Abkommen ALLE gleichermaßen mitziehen sollten, ohne Ausnahmen. Es ist ebenso eine Tatsache dass China munter neue Kraftwerke baut, während Deutschland auf erneuerbare Energie wechselt.

Wie wäre es mal damit ? Anstatt das die Inder Kohlekraftwerke und AKWs bauen, fangen sie von Anfang an damit an Wind-, Wasser-, Solarkraftwerke usw zu bauen. Aber der Ganges spricht auch für sich.



JA **Johan A.**

vor 5 Tagen

Es ist auch eine Tatsache das die USA MILLIARDEN an Entwicklungshilfe zahlen und nicht selten bei Katastrophen die ersten sind die Hilfe leisten.

Was gibt es dafür im Gegenzug ? Antiamerikanismus.

Wenn die Welt untergeht, dann sicherlich nicht wegen den USA.

Mal so nebenbei, wer zerstört denn die Regenwälder ? Das machen u.a die Südamerikaner munter selbst, nicht die USA oder EU.

Die USA und EU sind auch nicht daran Schuld dass in Afrika alle paar Monate ein neuer Bürgerkrieg ausbricht, weil da irgendwelche Warlords die Regierungen bekämpfen oder die Regierungen das eigene Volk ausbeuten.



KR **Kurt R.**

vor 5 Tagen

Er will Wirtschaftswachstum haben und Arbeitsplatzverlust verhindern und ist aber auch bereit neu zu verhandeln - so seine Aussage. Also jetzt

nicht so abwegiges Handeln. Es gibt aber einige die alles für Schrott halten, was der Mann macht. Aber persönlich peilt der sich eh ein Ei auf das Geschreibsel.

**HK Holger K.**

vor 5 Tagen

Wenn er mit all seinen wahnwitzigen Plänen durch ist, werden die USA alles sein. Nur garantiert nicht first.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

RE Resümee

vor 5 Tagen

Chapeau..... eher doch "last"

**EB Edith B.**

vor 5 Tagen

Wenn CO₂ das Klima erwärmen würde, hätten die Menschen einen viel zu geringen Einfluss darauf. Laut Umweltbundesamt stammen 1,2 Prozent des jährlichen CO₂-Ausstosses aus dem Verbrennen fossiler Brennstoffe. 2 Prozent, also doppelt so viel, stammen von der Atemluft des Menschen. Der Hauptteil von weit über 90 Prozent wird zu großen Teilen von den Meeren, Vulkanen und der Fauna ausgestoßen. Auf diese über 90 Prozent des natürlich entstandenen CO₂ hat der Mensch überhaupt keinen Einfluss. Da der Mensch nur 3,2 Prozent des CO₂-Gehalts der Luft beeinflussen kann, hätte er selbst wenn ein Klimawandel durch CO₂ stattfinden würde, keine Chance, diesen zu verhindern. Der CO₂-Anteil in der Luft hat sich im Lauf der letzten Jahrmillionen um mehrere Prozente verändert – ganz ohne menschliches Zutun



ANTWORTEN AUSBLENDEN

HK H. K.

vor 5 Tagen

Sorry, es ist eindeutig bewiesen dass die Klimaerwärmung durch den viel zu hohen CO₂ Ausstoß verursacht wird. Alle anderen Behauptungen sind verdrehte Tatsachen und entbehren jeder Grundlage. Oft werden diese von rechten Medien propagiert oder im AfD Programm angezweifelt

 3**FS Falk S.**

vor 5 Tagen

@H.K.: Es gibt bis zum heutigen Tage keine Beweise. Belegen Sie Ihre Aussage doch bitte mit seriösen, wirklich unabhängigen Quellen.

 31**OG Ole G.**

vor 5 Tagen

Und ich dachte, wir seien darüber hinaus, das diskutieren zu müssen! Ich lese hier nur Kommentare, die den Zusammenhang anzweifeln. Leute, das lernt man in der Grundschule, warum hängen sich hier so viele rein, das zu dementieren?

 2**TV Thomas V.**

vor 5 Tagen

Also die AfD wird sicher wenig Einfluss auf Donald Trump haben. Welche wissenschaftliche Qualifikation haben Sie denn? Als promovierter Ingenieur kann ich Ihre Behauptung der menschengemachte Klimawandel sei wissenschaftlich erwiesen beim besten Willen nicht nachvollziehen. Was lässt Sie daran glauben?

 19**JN Joachim N.**

vor 5 Tagen

@H.K.: Unsinn, das ist bis jetzt nichts weiter als eine zeitliche Korrelation. Zeitliche Korrelation bedeutet: Zwei Entwicklungen laufen zur selben Zeit ab. Beispielsweise der Rückgang der Geburtenrate und der Rückgang der Storchpopulation. Würden Sie sagen, dass das eine mit dem anderen zu tun hat? Nein, nicht wahr? Sehen Sie ...

Ein ursächlicher Zusammenhang hingegen ist bislang von niemandem jemals bewiesen worden. Es handelt sich da um eine reine Vermutung, vielleicht nicht mehr als eine Spekulation.

 14

KW **Konrad W.**

vor 5 Tagen

Man sollte vielleicht noch ergänzen, dass der Anteil von CO₂ an der Atmosphäre insgesamt weit unter 1% liegt und der minimale menschliche Anteil davon wiederum natürlich trotz aller Bemühungen niemals ganz gestrichen, sondern selbst wiederum allenfalls zu einem Bruchteil gekürzt werden könnte, wenn man die Menschen nicht völlig abschaffen will.

 12

FS **Falk S.**

vor 5 Tagen

@Ole: Gegenfrage: Wieso glauben Sie einfach was man Ihnen erzählt, ungeprüft und ohne Belege? Halten Sie das für clever?

 15

HK **Hans K.**

vor 5 Tagen

"Leute, das lernt man in der Grundschule, warum hängen sich hier so viele rein, das zu dementieren?"

Rofl man lernt noch nicht mal mehr richtig Lesen, schreiben und rechnen in der Grundschule aber Sie wollen uns erklären das man die hochkomplexen Zusammenhänge beim Klima, welche selbst Wissenschaftler in Forschungseinrichtungen nicht ganz verstehen in der Grundschle gelehrt werden?

lach Ganz bestimmt nicht.

 16

OG **Ole G.**

vor 5 Tagen

Ich glaube an das, was Sinn ergibt und es liegt nun mal nahe, dass der Mensch an der Klimaerwärmung beteiligt ist. Treibhausgase erwärmen den Planeten, das ist unwiderruflicher Fakt, und wir

produzieren eines davon: CO₂. Wenn sich 97% der Wissenschaftler einig sind, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Menschen und der Klimaerwärmung gibt, warum tun sich dann so viele Menschen schwer damit, das zu glauben? Ich halte das Diskutieren darüber für eine Verharmlosung, lieber jetzt ein wenig vom Gas gehen als es später bereuen.



KD Kaa D.

vor 5 Tagen

Schlichte Logik eines Menschen der null Ahnung hat. Ja, der Mensch ist nur für 3% des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. ABER: Die restlichen 97% befinden sich in einem geschlossenen Kreislauf ohne Entrinnen. Die 3% jedoch sind ZUSÄTZLICH vorhanden und reichern sich jährlich an, so dass in kurzer Zeit der CO₂-Wert in der Atmosphäre sich deutlich erhöht.



CK Christian K.

vor 5 Tagen

@Kaa D.

Es ist keinesfalls eine CO₂ Konstanz vorhanden. Das Gegenteil ist der Fall. Es ist genauso wie das Klima einem ständigen Wechsel unterworfen. Im übrigen: Je mehr CO₂ in der Atmosphäre, desto mehr nehmen die Pflanzen auf und setzen dies in verstärktes Wachstum um



GR gregor

vor 5 Tagen

@H.K. leider, aber @Edith B. hat recht.



IF IchbinjetztwiederSchlecht F.

vor 5 Tagen

@Ole

Das sowas in der Grundschule gelehrt wird, glaub ich gern. Schließlich beginnt die Einimpfung Gruener Ideologie schon in der

Grundschule. Zum Ausgleich gibts Schreiben nach Gehör. Und Namentanzen undklatschen!

♡ 5

SH Steve H.

vor 5 Tagen

Die Kinder der amerikanischen Arbeiter werden es Trump garantiert nicht danken aber das ist diesem alten kurzsichtigen Mann sowieso egal, denn er wird wahrscheinlich nicht mehr erleben was er angerichtet hat. Sein kleiner Sohn dagegen wahrscheinlich schon! Es wäre dienlicher wenn Trump endlich seinen Ausstieg aus der Politik verkünden würde. Kaum 100 Tage im Amt und nur noch Scherben überall!

♡ 4

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

JA Johan A.

vor 5 Tagen

Was bringt es denn wenn sich die USA an so ein Abkommen halten, die Asiaten aber nicht? Allein China und Indien haben über 2 Milliarden Einwohner, die USA 300 Millionen.

Wenn sollten sich ALLE an so ein Abkommen gleichermaßen halten. Wir steigen aus der Atomenergie aus, in China werden massenhaft neue gebaut.

Dazu ist es auch Tatsache das die USA für all diesen Kram immer Milliarden zahlen sollen, aber selbst nichts von haben. Eigentlich bin ich kein Trump-Befürworter, aber hier hat er mehr als recht.

♡ 35

HK Hans K.

vor 5 Tagen

Ach Steve ... diese "Abkommen" ist ein Blatt Papier auf dem steht was man gerne wolle, um sich dann nicht daran zu halten. Dieses Papier hat rein Garnix Bindendes. Das ganzen Theater war schon immer ein

reines Lippenbekenntnis um an NGOs Geld zu verteilen und dann alles weiter laufen zu lassen.

Im Übrigen hätte man tausende Tonnen Co2 gespart, wenn man dieses Klimatheater in Paris hätte ausfallen lassen ...

PS wie schrieb Steinhöfel so schön ? " Merkel kann die eigenen Grenzen nicht dicht machen , das sei Völlig unmöglich, aber das Weltklima kann sie mal eben runterkühlen ... ja klar!

♡ 10

JB **Joris B.**

vor 5 Tagen

Welche Scherben denn? Oder meinen Sie die abgebröckelten Verkrustungen von durchaus wichtigen Themen wie die einseitige militärische Lastenverteilung, das weltweite Lohndumping mit einhergehender Arbeitsplatzverlagerung unter dem Deckmantel der Globalisierung, der unausgewogenen Waren- und Leistungsaustausch, der unbezahlbare und wenig effektive Klimaschutzwahnsinn oder die Kultur- und Identitätskrisen von Staaten, die von Einwanderung überrannt werden? Dank Trump wird über diese wichtige Themen neu diskutiert. Man wird sehen, wie wir nach 4 und nach 40 Jahren über diese Präsidentschaft urteilen.

♡ 8

RE **Resümee**

vor 5 Tagen

Dann ist dieses Papier ja genau das was auch die berühmte 2 % Militärausgabenvereinbarung ist..... " Rein gar nix Bindendes" aber einige Vereinbarungen sind halt gleicher als andere, am besten so das es auch einem ja in den Kram passt

♡ 0

IF **Ich bin jetzt wieder Schlecht F.**

vor 5 Tagen

Es ist völlig unerheblich ob man aus einem Abkommen aussteigt, an das sich sowieso keiner hält und auch nicht zu erfüllen ist!

♡ 58

WN W. Ester N.

vor 5 Tagen

Mit dieser Entscheidung gehe ich nicht konform, auch wenn ich sonst einiges an Trumps Linie gut finde.

**HG Heinz G.**

vor 5 Tagen

Tja, die USA werden bei diesen Themen in Zukunft ziemlich alleine dastehen.



ANTWORTEN AUSBLENDEN

TH Thomas

vor 5 Tagen

Bei welchen Themen? Im Klimaabkommen stehen wichtige Sachen wie Gender Equality. Das ist widersinnig.

**HK Hans K.**

vor 5 Tagen

Mehr Ruhm für Merkel, wenn die demnächst mit China mal fix die Welttemperatur um 2 Grad runterregelt. Grenzen dichtmachen? Unmöglich!

GB Brexit akzeptieren und es wie jemand von Welt nehmen? Nicht machbar! Flüchtlinge in der EU fair verteilen! Nie und nimmer!

Weltklima nach Belieben hoch und runter regeln, wie man das gerade braucht? Merkel kann das, den wir schaffen das!



Sie sind nicht angemeldet.

Bitte melden Sie sich bei der WELT Community an, um kommentieren zu können.

ANMELDEN

[ZUM ANFANG DER](#)[KOMMENTARE](#)

MEISTKOMMENTIERT

**MEINUNG**

ANSCHLAG IN LONDON

Doch, der Terror hat mit dem Islam zu tun!

Nach jedem Anschlag wird ein Strich gezogen zwischen verirrten Tätern und der islamischen Religion. Dabei gibt es Millionen von Sympathisanten. Sie bilden das Umfeld, in dem der Hass heranwächst.

Von Reinhard Mohr 07:54 Uhr

**AUSLAND**

GABRIEL IN ANKARA

Einigungsversuch im Streit über Incirlik gescheitert

Die Türkei erlaubt weiterhin keine Besuche deutscher Parlamentarier in Incirlik. Ein letzter Einigungsversuch ist gescheitert. Sigmar Gabriel kündigte die Verlegung der Soldaten „aus innenpolitischen Gründen“ an.

05.06.2017



WIRTSCHAFT EINZELHANDEL

Deutschlands Innenstädte drohen zu veröden

In deutschen Innenstädten erwarten Händler in den kommenden Jahren eine erhebliche Zunahme der Leerstände. Um die Entwicklung noch zu beeinflussen, erwartet man von der Politik Bemühungen.

Von Carsten Dierig 05.06.2017

KONTAKT

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ

FEEDBACK

Ein Angebot von WELT und N24.

© WeltN24 GmbH